



Département des transports, de l'équipement et de l'environnement

Departement für Verkehr, Bau und Umwelt

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

**Fach- und
Handelsmittelschule Siders
Grundsteinlegung**

22 | 03 | 2016



MEDIEN



Présidence du Conseil d'Etat

Information (IVS)

Präsidium des Staatsrates

Information (IVS)

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

MEDIENEINLADUNG

15. März 2016

Fach- und Handelsmittelschule Siders Grundsteinlegung

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Baustelle für das neue Gebäude der Fach- und Handelsmittelschule (FHMS), in dem auch Unterrichtsräume für die HES-SO Valais/Wallis untergebracht werden sollen, befindet sich zurzeit im Übergangsstadium zwischen Planungs- und Ausführungsphase. Die Vorbereitungsarbeiten am Standort laufen nämlich bereits seit Herbst 2015, und der eigentliche Betrieb der Baustelle wird in den nächsten Wochen aufgenommen werden.

Daher freut sich Staatsratspräsident **Jacques Melly**, Vorsteher des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt (DVBU), Sie zu einer offiziellen Grundsteinlegung einzuladen, und zwar am:

**Dienstag, den 22. März 2016, um 10.15 Uhr
am Standort der neuen FHMS in Siders**

Daran teilnehmen werden auch Staatsrat **Oskar Freysinger**, Vorsteher des Departements für Bildung und Sicherheit (DBS), und **François Genoud**, Präsident der Stadt Siders.

Im Anschluss an die offizielle Feier findet ein Apéro statt. Besammeln werden wir uns an der Route de la Monderèche in Siders, unterhalb der Baustelle des «Komplex Süd» (s. Programm und Plan).

Eine Dokumentation wird Ihnen vor Ort abgegeben. Sie finden diese auch auf www.vs.ch unter den üblichen Rubriken.

Ich freue mich über Ihr Interesse, hoffe auf Ihr zahlreiches Erscheinen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

André Mudry
Informationschef





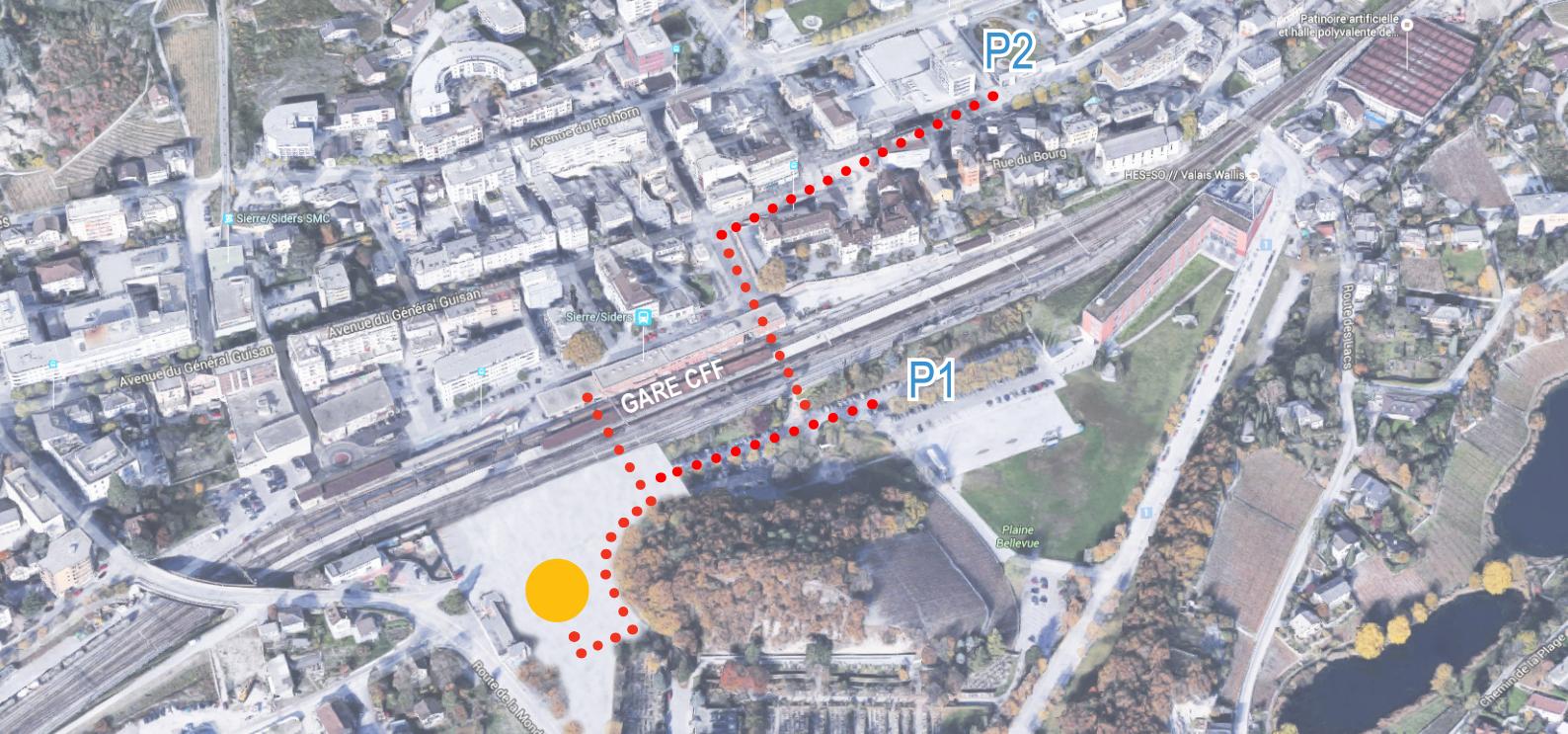
CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

COMPLEXE GARE SUD

ECOLE DE COMMERCE ET DE CULTURE GENERALE / HES-SO / SALLE DE GYMNASTIQUE



**INVITATION
PREMIERE PIERRE
22.03.2016 à 10h15**



PROGRAMME

- 10h15 Arrivée des invités
10h30 Cérémonie
- Accueil par M. Philippe Venetz, Architecte Cantonal
- Allocution de M. François Genoud, Président de la Ville de Sierre
- Allocution de M. Oskar Freysinger, Conseiller d'Etat, Chef du DFS
- Allocution de M. Jacques Melly, Président du Conseil d'Etat, Chef du DTEE
- Pose de la 1ère pierre
11h00 Apéritif

SITUATION ET ACCES

L'accès au chantier se fera par la sortie sud du passage sous-voies CFF. Possibilité de se garer sur le parking de la plaine Bellevue P1 ou au parking de l'Europe P2.

Ecole de commerce et de culture générale, HES-SO, salle de gymnastique
Route de la Monderèche
3960 Sierre



Présidence du Conseil d'Etat

Information (IVS)

Präsidium des Staatsrates

Information (IVS)

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

MEDIENMITTEILUNG

22. März 2016

Fach- und Handelsmittelschule Siders Grundsteinlegung

(IVS).- Mit einem feierlichen Akt wurde heute der Grundstein gelegt für das neue Gebäude der Handels- und Fachmittelschule (HFMS) in Siders, in dem auch Unterrichtsräume für die HES-SO Valais/Wallis Platz finden werden.

Im Beisein des Vorstehers des Departements für Bildung und Sicherheit, Oskar Freysinger, sowie des Stadtpräsidenten von Siders, François Genoud, durfte Jacques Melly, als Vorsteher des Departements für Bau, Verkehr und Umwelt, einen Zylinder in das Fundament des entstehenden Gebäudes einlassen, in welchem Dokumente über das Bauprojekt enthalten sind. Die Vorbereitungsarbeiten laufen bereits seit Herbst 2015, und bis zum Schulbeginn im August 2018 sollte der Bau fertiggestellt sein.

Im Juni 2014 gewährte der Grosse Rat einen Verpflichtungskredit über 46'750'000 Franken für den Bau der neuen HFMS in Siders. Einen Betrag von 4'900'000 Franken steuert die Gemeinde Siders bei, und weitere 8'050'000 Franken können aus dem Berufsbildungsfonds bezogen werden, womit das Projekt den Kanton noch auf 33'800'000 Franken zu stehen kommt.

Die HFMS zählt heute über 400 Schüler, die verteilt auf ein historisches Gebäude (im Eigentum der Chorherren-Stiftung St-Maurice), die Räume der ehemaligen Schule für Informatik in der Avenue Max Huber und die Sportanlage im Rossfeld (beide im Eigentum der Stadt Siders) unterrichtet werden.

Im neuen Gebäude werden der HFMS und der HES-SO Valais/Wallis (für den Studiengang «Soziale Arbeit») 40 Schulzimmer, zwei kleine Hörsäle, eine Doppelturnhalle, eine Cafeteria und Büroflächen für die Schulverwaltung zur Verfügung stehen. Das HFMS-Projekt wird in enger Verknüpfung mit dem Projekt «Komplex Süd» der Stadt Siders zur Realisierung des Busbahnhofs mit Passerelle und Tiefgarage ausgeführt.

Das neue Gebäude wird rund 700 Studierende und Auszubildende aufnehmen können.

Kontaktpersonen:

Staatsrat Jacques Melly, Vorsteher des DVBU 027 606 33 00

Staatsrat Oskar Freysinger, Vorsteher des DBS 027 606 40 05

Philippe Venetz, Kantonsarchitekt 027 606 38 00



Beschluss

über einen Verpflichtungskredit für den Bau eines neuen Gebäudes für die Handels- und Fachmittelschule in Siders, das Unterrichtsräume für die HES-SO Valais/Wallis enthält

vom 13. Juni 2014

Der Grosse Rat des Kantons Wallis

eingesehen die Artikel 31 Absatz 3 und 42 der Kantonsverfassung;
eingesehen Artikel 96 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 13. Juni 2008;
eingesehen das Gesetz betreffend den Beitritt des Kantons Wallis zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 8. Mai 2003 und die Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 11. Juni 2003;
auf Antrag des Staatsrates,

beschliesst:

Art. 1

¹ Der Bau der Handels- und Fachmittelschule in Siders, die Unterrichtsräume für die HES-SO Valais/Wallis enthält, wird genehmigt.

² Die Gesamtkosten für das Gebäude belaufen sich auf Fr. 46'750'000.—

³ Dieser Betrag wird wie folgt aufgeteilt:

a) 10 Prozent zulasten der Gemeinde Siders	Fr. 4'650'000.—
b) Einrichtungsoptionen zulasten der Gemeinde Siders	Fr. 250'000.—
c) zulasten des Berufsbildungsfonds	Fr. 8'050'000.—
d) Restbetrag zulasten des Kantons	Fr. 33'800'000.—

Art. 2

Der Staatsrat ist für die Gewährung allfälliger Zusatzkredite infolge Teuerung der Baukosten, bestimmt durch den Schweizerischen Baupreisindex, zuständig. Die Offerte für die Arbeiten wird auf der Grundlage des Schweizerischen Baupreisindex vom Oktober 2013 erstellt.

Art. 3

¹ Der Staatsrat, durch das Departement für Verkehr, Bau und Umwelt und das Departement für Bildung und Sicherheit, wird mit der Ausführung des vorliegenden Beschlusses beauftragt.

² Da der vorliegende Beschluss eine einmalige ausserordentliche Ausgabe betrifft, die über dem Grenzwert gemäss Artikel 31 Absatz 1 Ziffer 3 der Kantonsverfassung liegt, untersteht er dem fakultativen Referendum.

So beschlossen im Grossen Rat in Sitten, den 13. Juni 2014.

Der Präsident des Grossen Rates: **Grégoire Dussex**
Der Chef des Parlamentsdienstes: **Claude Bumann**

Botschaft zum Beschlussentwurf über einen Verpflichtungskredit für den Bau eines neuen Gebäudes für die Handels- und Fachmittelschule, das Unterrichtsräume für die HES-SO Valais/Wallis enthält, in Siders

Der Staatsrat des Kantons Wallis

an den

Grossen Rat

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Sehr geehrte Grossrätinnen und Grossräte

Der Staatsrat hat die Ehre, Ihnen den Beschlussentwurf über einen Verpflichtungskredit für den Bau eines neuen Gebäudes für die Handels- und Fachmittelschule, das Unterrichtsräume für die HES-SO Valais/Wallis enthält, in Siders (HFMS) zu unterbreiten.

Allgemeiner Rahmen des Projekts

Am 15. September 2010 hiess der Staatsrat den Bau einer neuen HFMS in Siders, im Südsektor des Bahnhofs gut, und ein Studienkredit über 1'100'000 Franken wurde gewährt. Das Departement für Bildung und Sicherheit (DBS) und die Dienststelle für Hochbau, Denkmäler und Archäologie (DHDA) unternahmen also Schritte zur Verwirklichung dieses neuen Gebäudes, dessen Ziel darin besteht, den Schülern und Lehrlingen, welche die HFMS Siders besuchen, einen angemessenen Studienrahmen zu bieten und der Erhöhung der Bestände an der HES-SO zu begegnen.

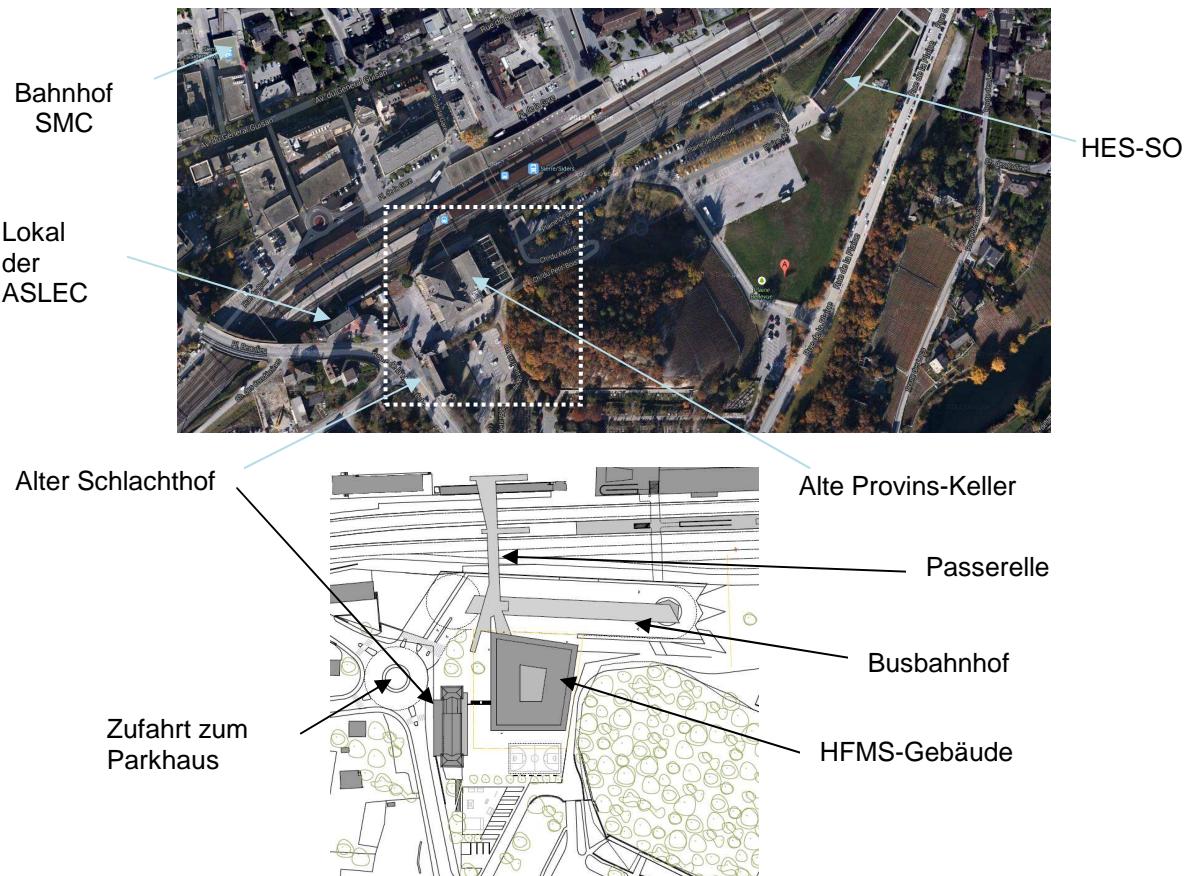
Die Gemeinde muss gemäss *Artikel 3 des Gesetzes betreffend die Festsetzung des Beitrages der Gemeinden, die Sitz von Kollegien und kantonalen Bildungsanstalten sind, vom 12. November 1965* das Land gratis zur Verfügung stellen. Diese Abgabe tritt vor Arbeitsbeginn in Kraft. Der vorgeschlagene Standort befindet südlich der SBB-Geleise, wo gegenwärtig die alten Provinz-Keller stehen, die heute nicht mehr gebraucht werden und deren Abbruch von der Stadt übernommen wird.

Das Projekt HFMS ist eng mit der Verwirklichung des Busbahnhofs mit einer Passerelle und einem Parkhaus südlich der SBB-Geleise verbunden. Diese Baustelle wird von der Munizipalgemeinde in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Strassen, Verkehr und Flussbau geleitet und mit der Baustelle des Gebäudes koordiniert. Der Generalrat entscheidet am 26. Februar 2014 über den entsprechenden Verpflichtungskredit. Die Passerelle, integrierender Bestandteil der beiden Projekte, ist direkt mit der Avenue Général Guisan verbunden; sie erspart den Fussgängern einen Umweg, damit sie leichter zu den Bussen, zur Schule und zu den Bahnhofsperrons gelangen. Die trennenden SBB-Geleise werden so in eine wirksame und gemütliche städtische Schnittstelle umgewandelt. Diese Nebenverwirklichungen entsprechen den Bedürfnissen der Stadt, werden aber nicht vom DBS subventioniert.¹

Das Gebäude ist Teil eines städtebaulichen Gesamtkonzepts in Zusammenhang mit dem Angebot des öffentlichen Verkehrs. Ausserdem wird es durch die Nähe zum Kulturzentrum Alter Schlachthof und zum Gebäude der Association sierroise de loisirs et culture (ASLEC) in eine städtische Umgebung, die mit der Stadt, dem gesellschaftlichen Leben und den Geschäften verbunden ist, eingegliedert. Das Projekt ist also ideal gelegen.

Diese Verbindung erfordert aber eine Koordination mit den Realisierungen des Busbahnhofs und des Parkhauses, die von der Stadt finanziert und geleitet werden; diese müssen aus Emissionsgründen fertig sein, bevor die Schüler und Lehrlinge die Räumlichkeiten in Beschlag nehmen.

¹Die Kosten für die Passerelle werden auf 4 065 000 Franken geschätzt; das DVBU plante seine Beteiligung auf 1 000 000 Franken zu begrenzen, die aus dem LSVA-Fonds finanziert werden. Für den Busbahnhof beteiligt sich der Staat nicht an den Investitionskosten, richtet aber eine Entschädigung für die Betriebskosten aus.



Notwendigkeit des Neubaus

Heute nimmt die HFMS Siders 411 Schüler in 20 Klassen auf, die das "historische" Gebäude¹, die Räumlichkeiten der alten Informatikschule an der Avenue Max Huber und die Sporthalle im Rossfeld², die zwei Kilometer vom Hauptstandort entfernt ist, besetzen. Die veralteten Gebäude, die zerstreuten Unterrichtsorte und die kleinen Klassenzimmer verschlechtern die Unterrichtsbedingungen. Außerdem bietet der jetzige Standort keine Möglichkeiten, die bestehenden Infrastrukturen, etwa durch den Bau von Sporthallen, auszudehnen.



Der Standort der HES-SO ist während der Vorlesungszeit voll belegt, und beim Technopôle, der 1,2 Kilometer von der Plaine Bellevue entfernt ist, werden Säle gemietet. Eine Synergie zwischen den Unterrichtsstufen wurde logischerweise von den ersten Überlegungen an geplant, und zwei Hörsäle mit je rund hundert Plätzen wurden in den Wettbewerb integriert. Nach der Bedarfs- und Kostenanalyse zeigte es sich, dass es angebracht ist, das erste Projekt um ein Stockwerk zu erhöhen, wodurch der Studiengang "Sozialarbeit" in diesem Gebäude unterrichtet werden kann, das heisst etwas mehr als 250 zusätzliche Studierende. Am Schluss wird das neue Gebäude rund 700 Studierende und Lernende aufnehmen.

¹ Das Gebäude im Eigentum der Chorherrenstiftung St-Maurice wurde 1932 erbaut.

² Die Räumlichkeiten der alten Informatikschule und die Sporthalle sind Eigentum der Stadt.

Da die gegenwärtigen Infrastrukturen der HFMS Siders veraltet sind und die Bestände der HES-SO sprunghaft zugenommen haben, ist bewiesen, dass die Bedürfnisklausel vollkommen erfüllt ist.

Bauprojekt

Definitives Projekt

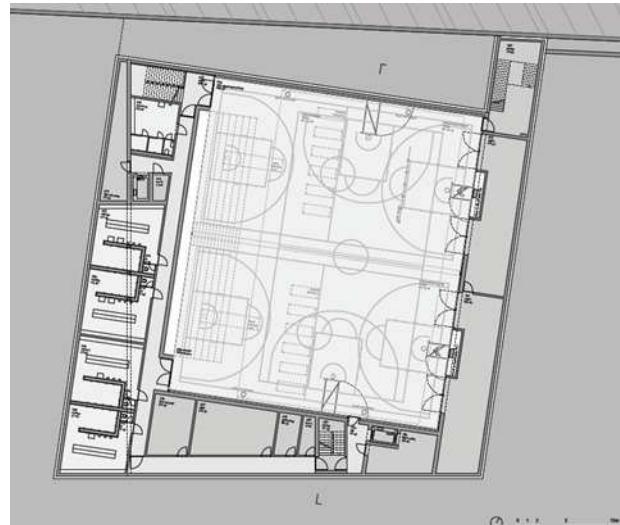
Das Projekt, das dem Grossen Rat unterbreitet wird, wurde vom Architekturbüro Bonnard & Woeffray in Monthey ausgearbeitet. Es ging aus einem Architekturwettbewerb hervor, den die DHDA im Sommer 2011 durchführte. Der Perimeter des Wettbewerbs umfasste auch den Raum, der für den Busbahnhof und die Passerelle vorgesehen ist, damit die beiden Projekte vollkommen kohärent sind. Die Beurteilung fand am 6. und am 7. Oktober desselben Jahres statt, und die Jury beantragte einstimmig, die Studien für die Realisierung dem Verfasser des Projekts "sur un trapèze" zu übertragen.

Die Fortsetzung des Mandats mit dem Architekturbüro, das den Wettbewerb gewonnen hatte, aber auch mit der Unterstützung der verschiedenen technischen Büros erlaubte es, das Projekt fertigzustellen und die Kosten genauer zu beziffern.

Programm der Räumlichkeiten (Nettoflächen SIA 416)

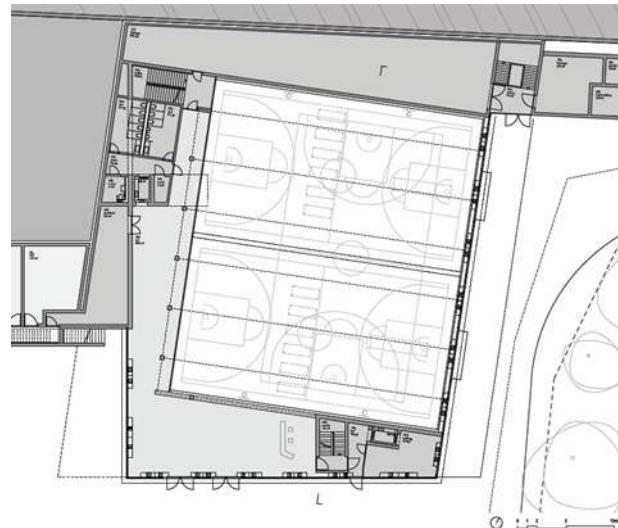
Ebene -2

S200	Sporthalle	32,5 m x 28,0 m x 8,0 m	910 m ²
S201	Lehrgeräderoben		25 m ²
S202	Garderobe 1		41,5 m ²
S203	Garderobe		41,5 m ²
S204	Garderobe 3		41,5 m ²
S205	Garderobe		441,5 m ²
S206	Hauswartraum		25,6 m ²
S207	Lager		43 m ²
S208	Aufsicht		10, m ²
S209	Raum O SO		6,1 m ²
S210	Lager Küche		25,5 m ²
S211	Apparateräume		80,4 m ²
S212	Apparateräume		70,7 m ²
S213	Raum O NW		4,2 m ²
S214	Reinigungsraum		25,1 m ²
S222	Gang/Treppe		130,9 m ²
S223	Treppe		14,7 m ²
S224	Vorraum		11,5 m ²
S225	Nottreppe		42,6 m ²



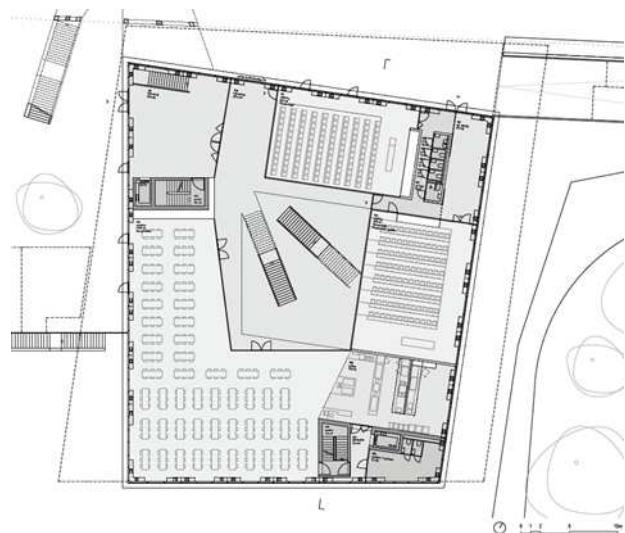
Ebene -1

S110	Heizung	51,6 m ²
S120	Vorraum	280 m ²
S121	Gang	12,5 m ²
S122	Treppe	29,2 m ²
S123	Treppe	14,2 m ²
S124	Vorraum	10,8 m ²
S125	Hauswart	29,3 m ²
S126	Nottreppe	31,7 m ²
S112	Technik	215 m ²
S112	Raum O	4,2 m ²
S113	Elektroraum	30,2 m ²
S114	Sprinklerraum	39,9 m ²
S115	Transformator	22,9 m ²
S131	WC Damen	17,7 m ²
S132	WC Herren	17,7 m ²
S133	WC Behinderte	6,1 m ²



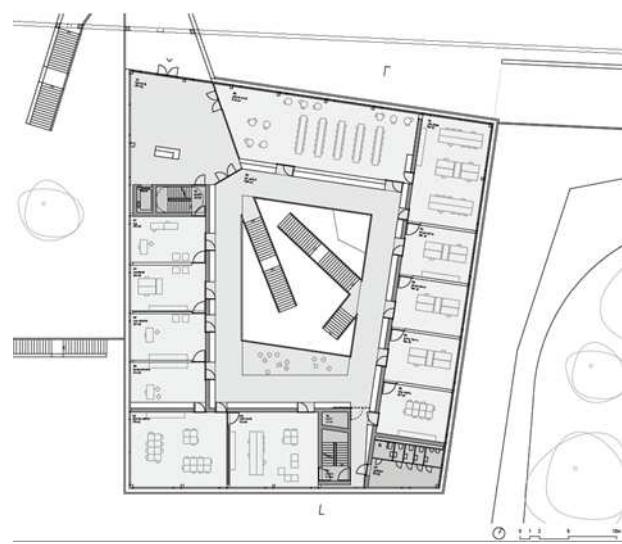
Ebene 0

001	Hörsaal 1	133,2 m ²
002	Hörsaal 2	153,7 m ²
003	Cafeteria	403,5 m ²
004	Küche	87,5 m ²
020	Lichthof	299,4 m ²
021	Eingangshalle	105,5 m ²
022	Treppen	13,4 m ²
023	Treppen	14,2 m ²
025	Verteilung	12,4 m ²
024	Vorraum HES-SO	69,9 m ²
030	Sanitätsgarderobe	27,2 m ²
031	WC Behinderte	3 m ²
032	WC Damen	1,4 m ²
033	WC Damen	1,4 m ²
034	WC Herren	1,4 m ²
035	WC Herren	2,0 m ²



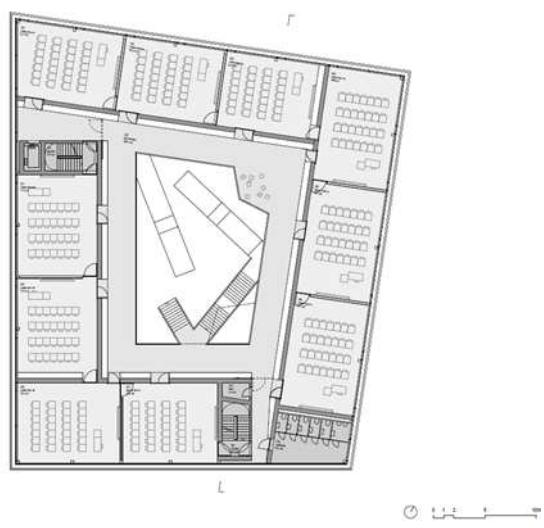
Ebene 1

100	Arbeitszimmer	142,5 m ²
101	Studierzimmer	80,1 m ²
102	Büro HES-SO	38,4 m ²
103	Büro HES-SO	38,4 m ²
104	Büro HES-SO	38,4 m ²
105	Sitzungszimmer	38,2 m ²
106	Arbeitszimmer	71,2 m ²
107	Lehrerzimmer	77,9 m ²
108	Direktionsbüro	34,3 m ²
109	Büro Vizedirektion	38,7 m ²
110	Sekretariatsbüro	38,9 m ²
111	Büro Berufsberatung	38,3 m ²
120	Lichthof	268,8 m ²
121	Eingangshalle	108,7 m ²
122	Treppe	13,9 m ²
123	Treppe	14,2 m ²
124	Raum T	4,1 m ²
130	Sanitäranlagen	31,5 m ²



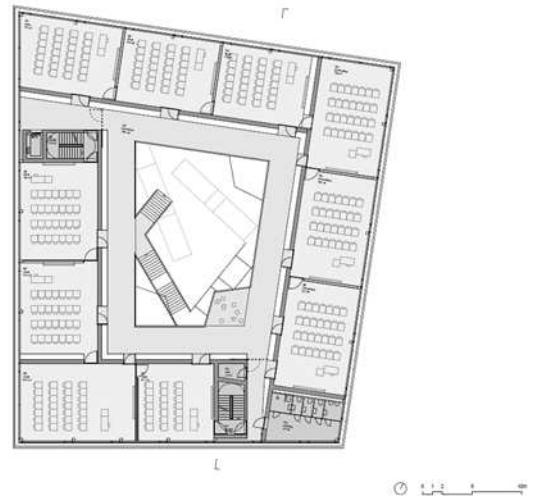
Ebene 2

201	Klassenzimmer HES-SO	72,7 m ²
202	Klassenzimmer HES-SO	70,5 m ²
203	Klassenzimmer HES-SO	67,2 m ²
204	Klassenzimmer HES-SO	79,8 m ²
205	Klassenzimmer HES-SO	78,3 m ²
206	Klassenzimmer HES-SO	78,3 m ²
207	Klassenzimmer HES-SO	72,9 m ²
208	Klassenzimmer HES-SO	78,4 m ²
209	Klassenzimmer HES-SO	73,6 m ²
210	Klassenzimmer HES-SO	77,3 m ²
220	Lichthof	267,7 m ²
222	Treppe	13,9 m ²
223	Treppe	14,2 m ²
224	Raum T	4,3 m ²
230	Sanitäranlagen	31,4 m ²



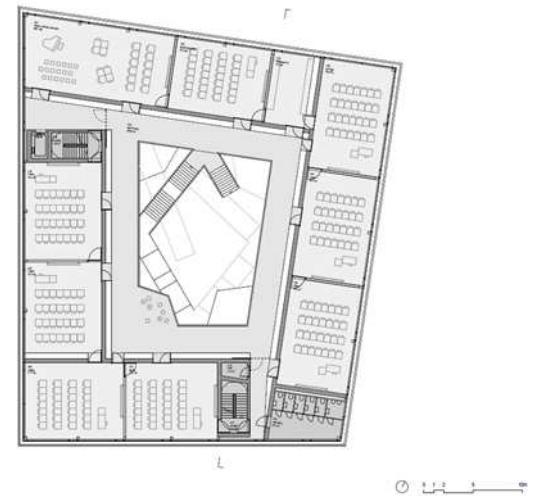
Ebene 3

301	Klassenzimmer	72,7 m ²
302	Klassenzimmer	70,5 m ²
303	Zeichnen	67,2 m ²
304	Informatik	79,8 m ²
305	Informatik	78,3 m ²
306	Informatik	78,3 m ²
307	Klassenzimmer	59,7 m ²
308	Klassenzimmer	90,3 m ²
309	Klassenzimmer	72,9 m ²
310	Klassenzimmer	76,6 m ²
320	Lichthof	271,5 m ²
322	Treppe	13,9 m ²
323	Treppe	14,2 m ²
324	Raum T	4,3 m ²
330	Sanitäranlagen	31,5 m ²



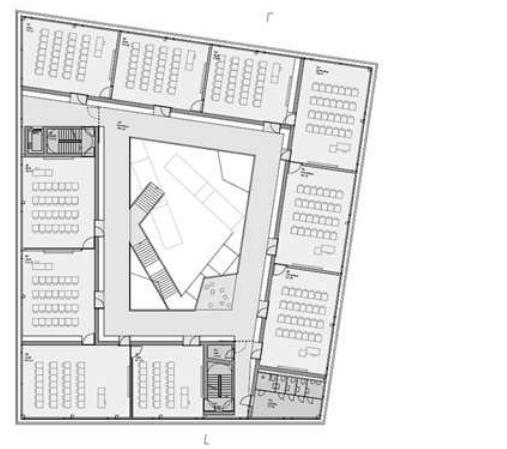
Ebene 4

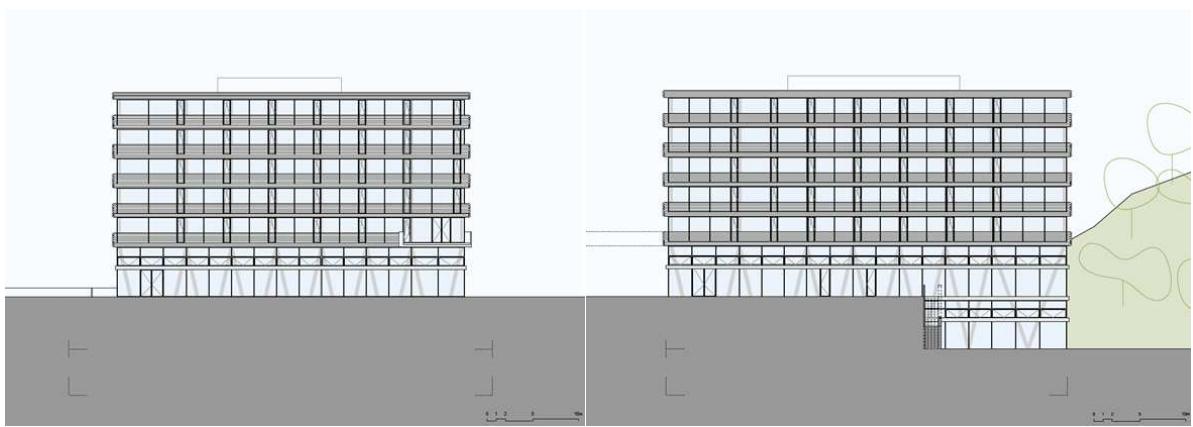
401	Mehrzweckraum	108,7 m ²
402	Chemie/Physik	70,5 m ²
403	Vorbereitung	31,2 m ²
404	Biologie	79,8 m ²
405	Klassenzimmer	78,3 m ²
406	Klassenzimmer	78,3 m ²
407	Klassenzimmer	72,2 m ²
408	Klassenzimmer	77,9 m ²
409	Klassenzimmer	72,9 m ²
410	Klassenzimmer	76,6 m ²
420	Lichthof	269,5 m ²
422	Treppe	13,4 m ²
423	Treppe	13,9 m ²
424	Raum T	4,3 m ²
430	Sanitäranlagen	31,3 m ²



Ebene 5

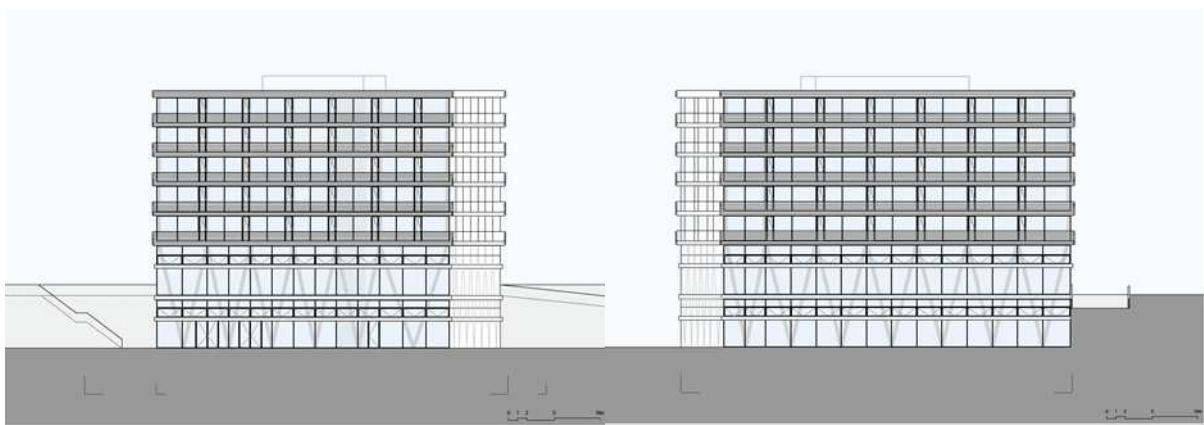
501	Klassenzimmer	74,5 m ²
502	Klassenzimmer	72,4 m ²
503	Klassenzimmer	68,9 m ²
504	Klassenzimmer	82,0 m ²
505	Klassenzimmer	80,5 m ²
506	Klassenzimmer	80,5 m ²
507	Klassenzimmer	61,2 m ²
508	Klassenzimmer	92,6 m ²
509	Klassenzimmer	74,6 m ²
510	Klassenzimmer	78,6 m ²
520	Lichthof	271,9 m ²
522	Treppe	14,5 m ²
523	Treppe	13,9 m ²
524	Raum T	4,3 m ²
530	Sanitäranlagen	32,2 m ²





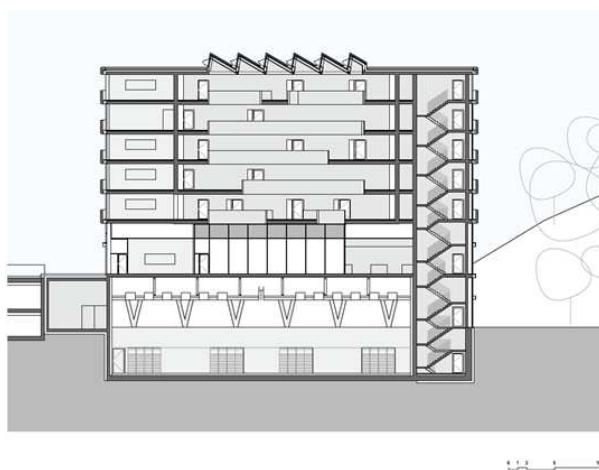
Nordfassade

Westfassade



Südfassade

Ostfassade



Schnitt

Unterrichtsräume - HFMS

Ebenen -1, -2 Doppelsporthalle nach "Magglinger" Normen 32,5 x 28 x 8 m

Ebene 1	1 Arbeitszimmer 1 Arbeitszimmer 1 Lehrerzimmer 1 Direktionsbüro 1 Büro für die Vizedirektion 1 Büro für das Sekretariat 1 Büro für externe Referenten	142,5 m ² 71,2 m ² 77,9 m ² 34,3 m ² 38,7 m ² 38,9 m ² 38,3 m ²
Ebene 3	6 Klassenzimmer 1 Zeichenzimmer 3 Informatikzimmer	60-90 m ² 67 m ² 78-79 m ²
Ebene 4	1 Mehrzweckraum 1 Chemie-Physikzimmer/Vorbereitung 1 Biologiezimmer 6 Klassenzimmer	108 m ² 100 m ² 80 m ² 70-78 m ²
Ebene 5	10 Klassenzimmer	70-80 m ²

Das Raumprogramm enthält einige Einheiten als Reserve und nimmt so die Auswirkungen des Gesetzes über die Orientierungsschule und den Attraktivitätseffekt einer modernen Schule in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs, die einen zweisprachigen Studiengang anbietet, vorweg. Eine künftige Aufwertung des Gebäudes ist so garantiert.

Die Turnhallen entsprechen den Magglinger Normen und stehen ausserhalb der Unterrichtszeiten der Stadt zur Verfügung. Sie kann wenn nötig zusätzlichen Investitionen zu ihren Lasten, wie dem Einbau von Tribünen, zustimmen.

Unterrichtsräume HES-SO

Ebene 0	1 Hörsaal – 100 Plätze 1 Hörsaal – 120 Plätze	133 m ² 153 m ²
Ebene 1	1 Büro für den Studiengangverantwortlichen 1 Büro für die Dozenten 1 Büro für das Sekretariat 1 Sitzungszimmer 1 Studierzimmer	38 m ² 38 m ² 38 m ² 38 m ² 80,1 m ²
Ebene 2	10 Klassenzimmer	70-78 m ²

Mit den beiden Hörsälen kann der Unterricht im Plenum sichergestellt werden. Die Klassenzimmer sind für praktische Arbeiten und Seminararbeiten bestimmt. Die Vorlesungen und die Ausbildungskurse der HES-SO-Ausbildung "Sozialarbeit", bei der Praktika vorgesehen sind, schaffen einen geringeren Bedarf an Räumlichkeiten als derjenige für die HFMS.

Die Synergien zwischen den Unterrichtsstufen wurden systematisch gesucht, damit dieses Gebäude den Erwartungen der Partner entspricht. So kommt ein ganzer Studiengang in die neuen Räumlichkeiten und vermindert so den Druck auf das Hauptgebäude der Plaine Bellevue.

Gemeinsame Räumlichkeiten

Ebene 0	1 Mensa – 300 Plätze 1 Küche – Wiederaufbereitung	403 m ² 88 m ²
---------	--	---

Es ist nicht geplant, mit der Mensa mit 300 Plätzen eine Küche zum Kochen des Essens, sondern eine Einheit zur Wiederaufbereitung zu betreiben. Alle Studierenden der HES-SO können dort ihre Mahlzeit einnehmen. Zurzeit werden an der HFMS täglich rund 150 Essen serviert, und die Bedürfnisse von Seiten der Studierenden der Tertiärstufe dürften mehr oder weniger gleich gross sein. Sollte die Nachfrage das Angebot übersteigen, so könnte man zwei Services organisieren.

Zusammenleben der beiden Unterrichtsstufen

Um das Zusammenleben der Studierenden der beiden Unterrichtsstufen zu erleichtern, ist die erste Ebene für die Verwaltungen der beiden Schulen und die Bibliothek, die zweite für die HES-SO und die übrigen Ebenen für die HFMS reserviert. Die Zutrittsverwaltung wird mit einem Badge-System geregelt.

Die Hörsäle können der HFMS für die Jahresabschluss- und die Diplomprüfungen zur Verfügung gestellt werden, sofern sie nicht von der HES-SO gebraucht werden.

Architektonisches Konzept

Wie schon gesagt muss sich das Gebäude in einen klar abgegrenzten Standort einfügen, zwischen einem kleinen Wäldchen, den SBB-Geleisen und einer Durchgangsstrasse. Die Architekten haben die Räume, die für den Busbahnhof, das Parkhaus, die Schule und den Fussgängerverkehr (Passerelle) und Fahrzeugverkehr (Zugangsstrasse) gebraucht werden, gut voneinander abgegrenzt. Alles ist gut verbunden, kohärent, in Verbindung mit dem Stadtzentrum, der Seilbahn, dem Bahnhof und der Plaine Bellevue.

Der Busbahnhof ist um einen zentralen Fahrsteig herum organisiert, und die Passerelle hat einen direkten Zugang zu diesem Fahrsteig. Sie bedient sowohl die Schule als auch die Perrons des Bahnhofs.

Das Gebäude kommt zwischen den Condémines-Hügel und das Gebäude des Schlachthofs zu stehen; dieser kann sich weiter unabhängig entwickeln, trägt aber mit der neuen Schule räumlich dazu bei, einen qualitativ hochstehenden Raum zu schaffen, welcher der Freizeit gewidmet ist.

Das Projekt stellt alle Elemente des Programms übereinander, wobei die Turnhalle halb im Untergeschoss liegt, was ein grosses Potenzial für die Organisation der Funktionen bietet und einen sehr geschätzten selbstständigen Zugang ergibt. Die verschiedenen Funktionen des Programms (Hörsäle, Sporthallen, Schule) können unabhängig voneinander verwendet werden und auch ausserhalb der Schulzeiten funktionieren.

Die vorgeschlagene Typologie organisiert die Räumlichkeiten um einen grossen Leerraum herum, wo der Laufgang zur Verteilung sich stellenweise verbreitert und Platz für kleine "Terrassen" lässt. Der Leerraum wird von Treppen durchquert, die ein wichtiges belebendes Element bilden. Diese Anordnung gibt dem ganzen einen gemütlichen Charakter und fördert den Austausch und die Identifizierung mit einer Institution, was für einen Unterrichtsort ein wichtiger Aspekt ist. Andererseits bietet die Passerelle einen wichtigen Zugang zur Schule.

Die kleine SIA-Kubatur und das gute Verhältnis zwischen Hülle und Volumen machen aus "sur un trapèze" ein kohärentes Projekt.

Statikkonzept

Die Jury erhielt Ratschläge von einem Ingenieur, der auf Erdbebenschutz spezialisiert ist, damit sie sich versichern konnte, dass die eingereichten Projekte machbar sind. Zwar verlangt der Entscheid, alle Elemente des Programms übereinander anzuordnen, eine besondere Aufmerksamkeit für die Verschiebung der Belastung bei einem Erdbeben, aber die Massnahmen, die ergriffen werden müssen, sind vollkommen tragbar und verschlechtern das Projekt auf keinen Fall.

Energie- und Sicherheitskonzept

Das Projekt entspricht den wirtschaftlichen und energetischen Gesichtspunkten gut. Vom Standpunkt der Sicherheit aus stellen die Treppenhäuser mehrere Fluchtwege sicher und ersparen den Bau von Laufgängen an der Aussenseite, die sehr viel Geld kosten.

Baukosten

Das Projekt wurde in die integrierte Mehrjahresplanung 2014-2017 des Kantons, des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt beziehungsweise der DHDA aufgenommen.

Offerte		Schule	Turnhalle	Total
BKP 0	Grundstück	40'500.-	13'500.-	54'000.-
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	1'148'250.-	382'750.-	1'531'000.-
BKP 2	Gebäude	29'548'450.-	7'078'950.-	36'627'400.-
BKP 3	Betriebseinrichtungen	1'007'700.-	460'900.-	1'468'600.-
BKP 4	Aussenanlage	1'200'000.-	400'000.-	1'600'000.-
BKP 5	Baunebenkosten	1'026'375.-	342'125.-	1'368'500.-
BKP 7	Alter Schlachthof	1'447'350.-	0.-	1'447'350.-
BKP 8	Informatikschnittstelle	637'550.-	0.-	637'550.-
BKP 9	Zimmereinrichtung und Dekoration	1'765'600.-	0.-	1'176'600.-
BKP 10	Zusätzliche Einrichtungen Gemeinde	0.-	250'000.-	250'000.-
Gesamtkosten		37'821'775.-	8'928'225.-	46'750'000.-

(Laut Schweizerischem Baupreisindex Oktober 2013)

Unterrichtseinheiten HFMS	26'853'460.-	71 % (ohne Sporthallen)
Unterrichtseinheiten HES-SO	10'968'315.-	29 % (ohne Sporthallen)

Statistische Angaben		Schule	Turnhalle	Total
SIA 116		33'287 m3	21'396 m3	54'683 m3
SIA 416		32'192 m3	19'384 m3	51'576 m3
Preis/m3 BKP 2-3 SIA 116		917.-/m3	352.-/m3	696.-/m3
Preis/m3 BKP 2-3 SIA 416		949.-/m3	388.-/m3	738.-/m3
Einheiten		65 Einheiten	20,5 Einheiten	85,5 Einheiten
Preis pro Einheit BKP 2-3		470'094.-/E	367'797.-/E	445'567.-/E

Bemerkung

Preis pro Einheit BKP 2-3 der OS Vouvry: 471'644.-, OS Fully: 414'000.-

Für die Turnhallen hat die Stadt zusätzliche Einrichtungen, wie Tribünen, eine elektronische Resultatanzeige und Wettkampfbeleuchtung, für insgesamt 250'000 Franken verlangt (BKP 10).

Finanzierung

Baukosten		46'750'000.-
Anteil der Gemeinde		
- Beteiligung 10 %	4'650'000.-	
- Einrichtungsoption der Gemeinde	250'000.-	4'900'000.-
Entnahme aus dem BB-Fonds		8'050'000.-
Beitrag des Kantons (Nettobetrag)		<u>33'800'000.-</u>

Finanzplanung und Beteiligung der Gemeinde

Budget SBMA	Kosten voranschlag	%	< 2014	IMP 2014 - 2017				2018	2019
				2014	2015	2016	2017		
Begonnene Arbeiten	46'750'000	100.00	1'150'000	800'000	5'800'000	13'000'000	13'000'000	8'500'000	4'500'000
Beträge zulasten der Stadt Siders	4'900'000	10.53	115'000	80'000	580'000	1'300'000	1'300'000	1'075'000	450'000
Entnahme aus dem BB-Fonds	8'050'000	17.22	35'000	216'000	998'000	2'238'000	2'238'000	1'550'000	775'000
Beitrag des Kantons	33'800'000	72.25	1'000'000	504'000	4'222'000	9'462'000	9'462'000	5'875'000	3'275'000

Die Beteiligung der Stadt Siders entspricht *Art. 3 des Gesetzes betreffend die Festsetzung des Beitrages der Gemeinden, die Sitz von Kollegien und kantonalen Bildungsanstalten sind, vom 12. November 1965*. Dieser Quotient ist 2018 wegen der zusätzlichen Einrichtungen in der Turnhalle, die zulasten der Munizipalgemeinde gehen, anders.

Die Modalitäten, nach denen die Beteiligung aus dem Berufsbildungsfonds berechnet wird, werden im Folgenden erläutert.

Bemerkung

Berechnung der Entnahme aus dem BB-Fonds für den Teil Handelsschule:

Schule HFMS und HES-SO	37'821'775.-
Turnhalle	8'928'225.-
./. HES-SO	-10'968'315.-
HFMS	35'781'685.-
Teil Handelsschule 45 % *	16'101'758.-
Entnahme aus dem BB-Fonds 30 %	8'050'000.-

*Gemäss Verhältnis zwischen den Schülerzahlen der Handelsschule (45 %) und der Fachmittelschule (55 %).

**Es ist eine niedrige Bewertung der möglichen Entnahme aus dem BB-Fonds, dem jährlich mit 3.7 Mio durch die Eidgenossenschaft gutgeschrieben wird.

***Inbetriebnahme : 1. Etappe HFMS Sommer 2018, 2. Etappe HES-SO Sommer 2019.

Betriebskosten

Der Neubau führt nicht zu neuen Betriebskosten. Es handelt sich im Wesentlichen um Übertragungen (Lehrpersonal, Dozenten, Direktion, Hauswartung). Wahrscheinlich müssen beim Hilfspersonal für den Unterhalt, insbesondere der Turnhalle und des Teils HES-SO, zusätzliche Ressourcen aufgewendet werden. Dieser Aufwand wird mehr als kompensiert durch die Einsparung bei den Mietkosten, die derzeit für die Räumlichkeiten der HFMS bezahlt werden; sie betragen jährlich 320'720 Franken plus 53'637 Franken Nebenkosten.

Schlussfolgerung

Das geplante Gebäude in Siders ist sehr wichtig im Netzwerk der Schulen der Sekundarstufe II und bietet eine Lösung für die ständige Zunahme der Bestände an der HES-SO Wallis. Dank seiner Aufnahmekapazität, der geografischen Lage und der Qualität der Infrastrukturen bietet dieser Bau einen Rahmen für den Unterricht, der den Erwartungen und Bedürfnissen der Jugend unseres Kantons entspricht. Er liegt in unmittelbarer Nähe der Stadt und des öffentlichen Verkehrs, verfügt über genügend Parkplätze und ist Teil eines städtebaulichen Gesamtprojekts.

Deshalb empfehlen wir, dass der Kanton die Nettokosten im Betrag von 36'995'000.- Franken für die Realisierung der Handels- und Fachmittelschule, die Unterrichtseinheiten für die HES-SO enthält, übernimmt (gemäss schweizerischem Baukostenindex vom Oktober 2013).

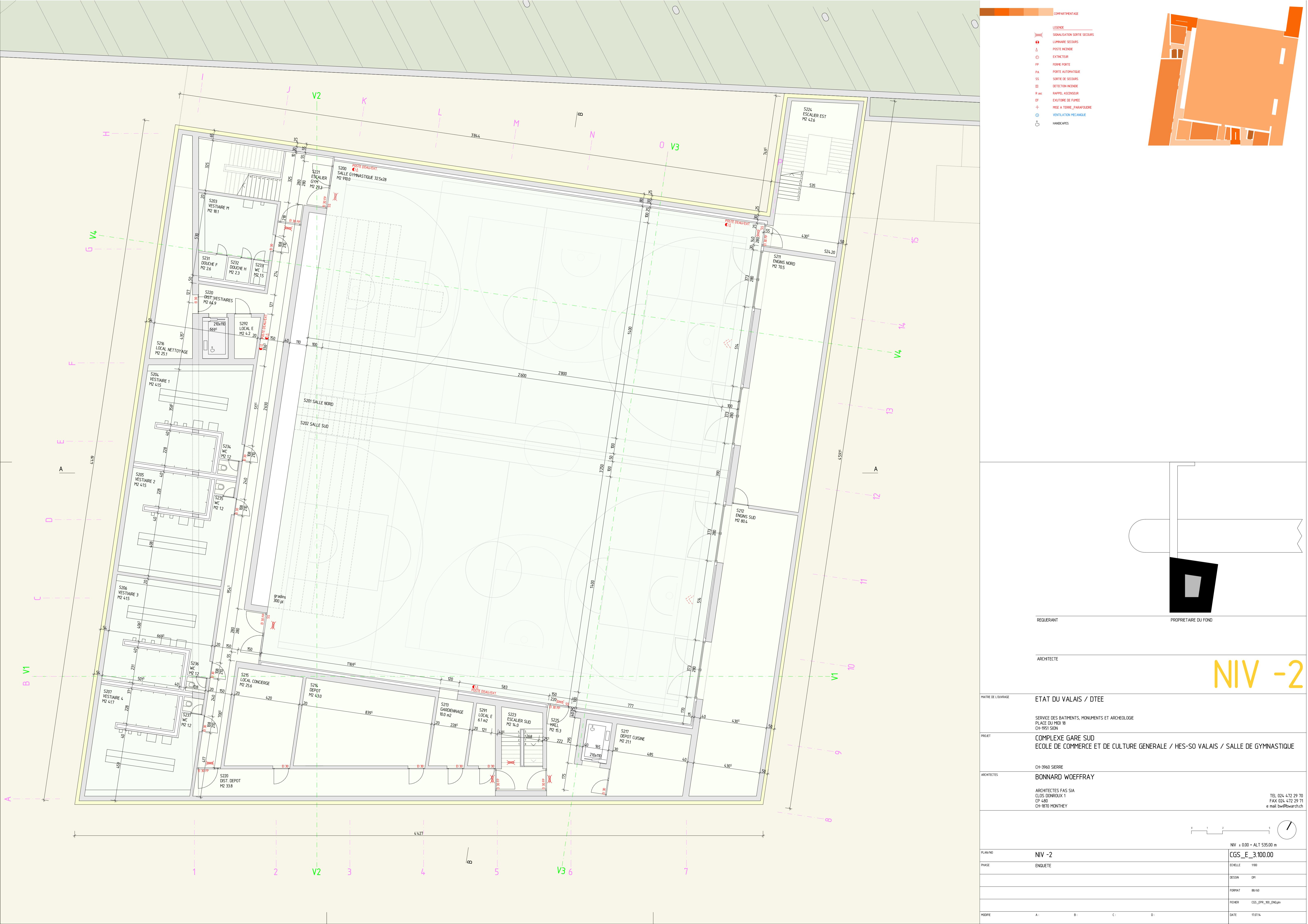
Wir hoffen, dass der Grosse Rat dem Entwurf, den wir ihm mit der vorliegenden Botschaft vorlegen, zustimmt, und versichern Sie, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Grossrätiinnen und Grossräte, unserer vorzüglichen Hochachtung und empfehlen Sie zusammen mit uns dem Machtschutze Gottes.

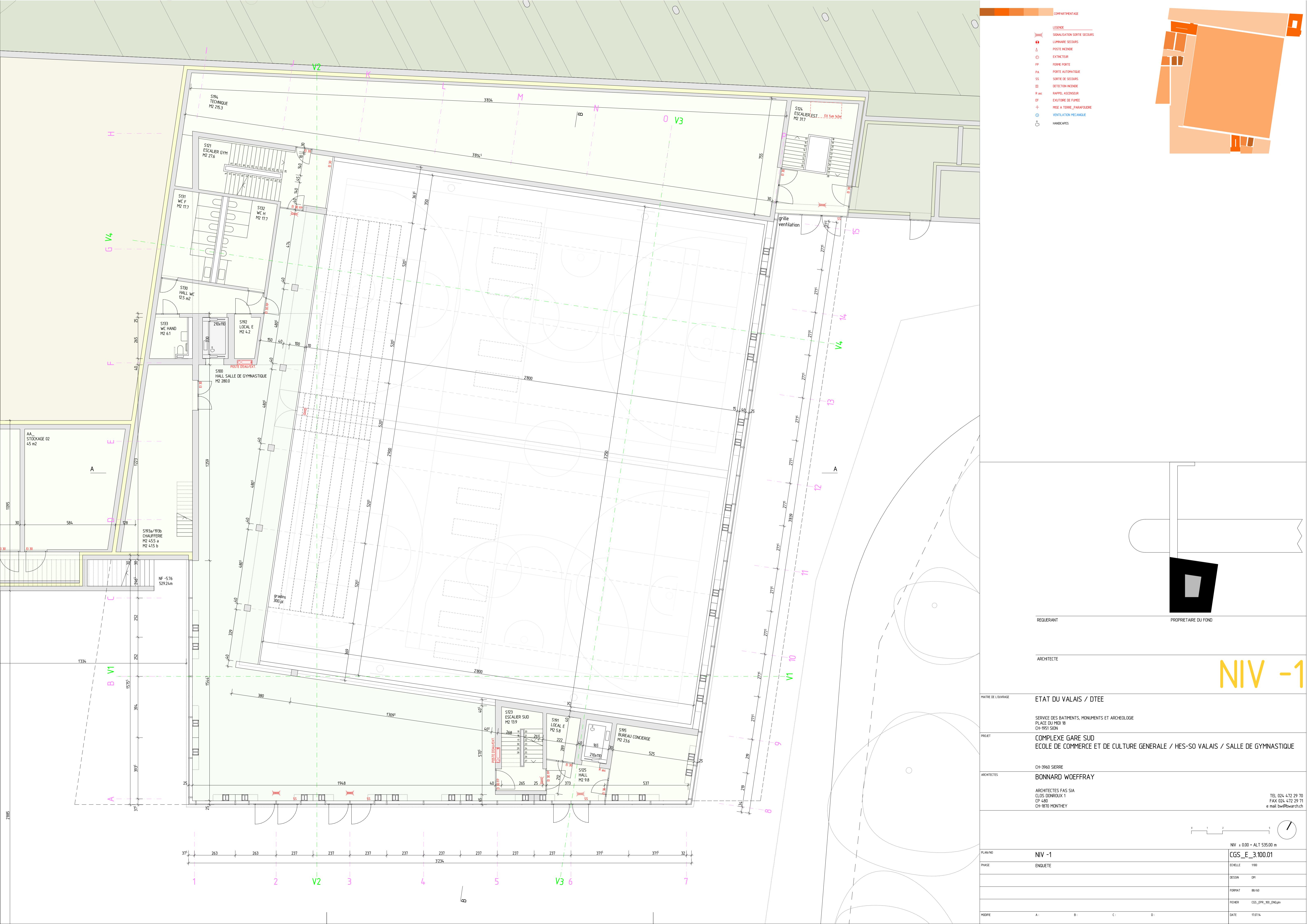
Sitten, den 14. März 2014

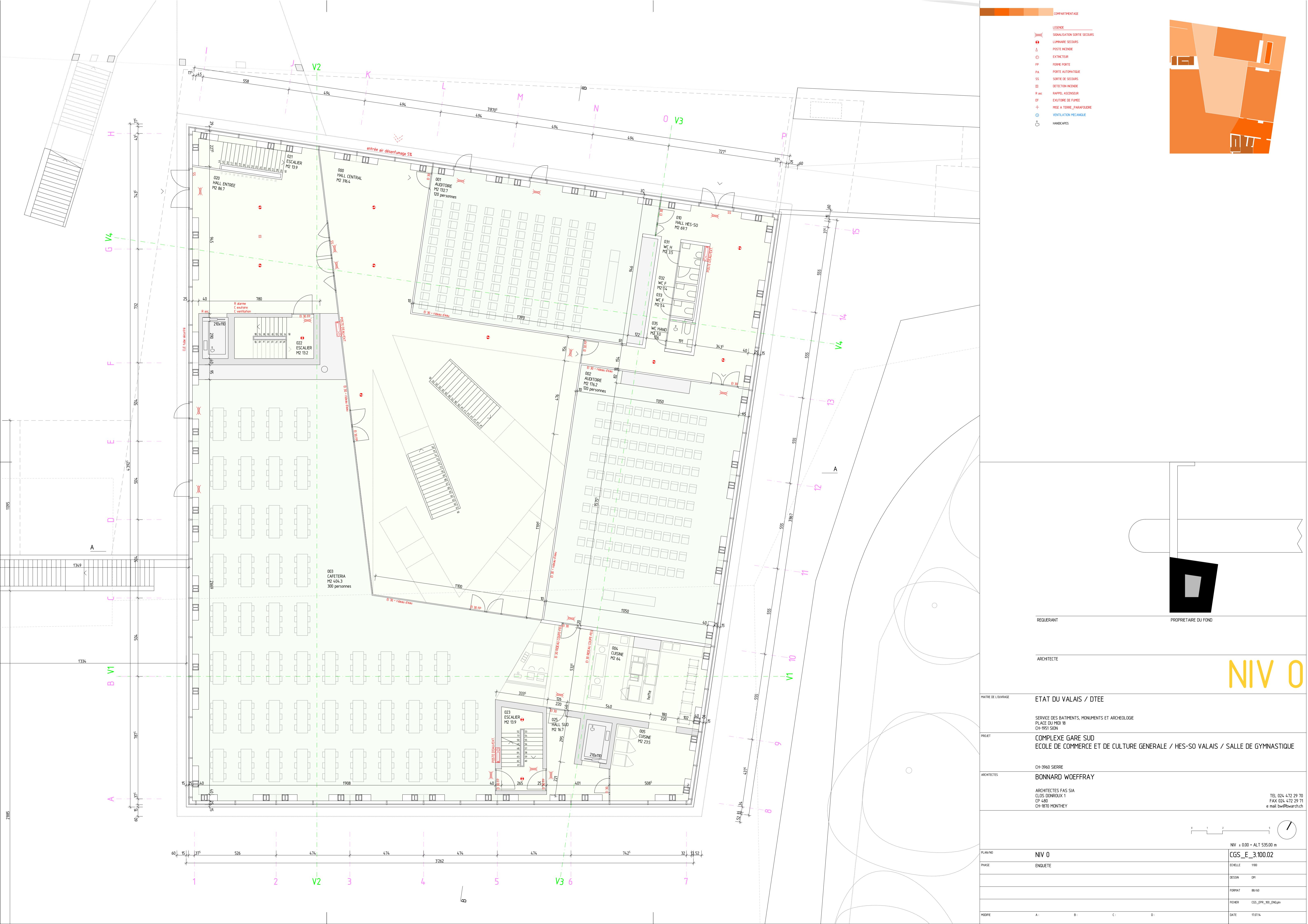
Der Präsident des Staatsrates:
Der Staatskanzler:

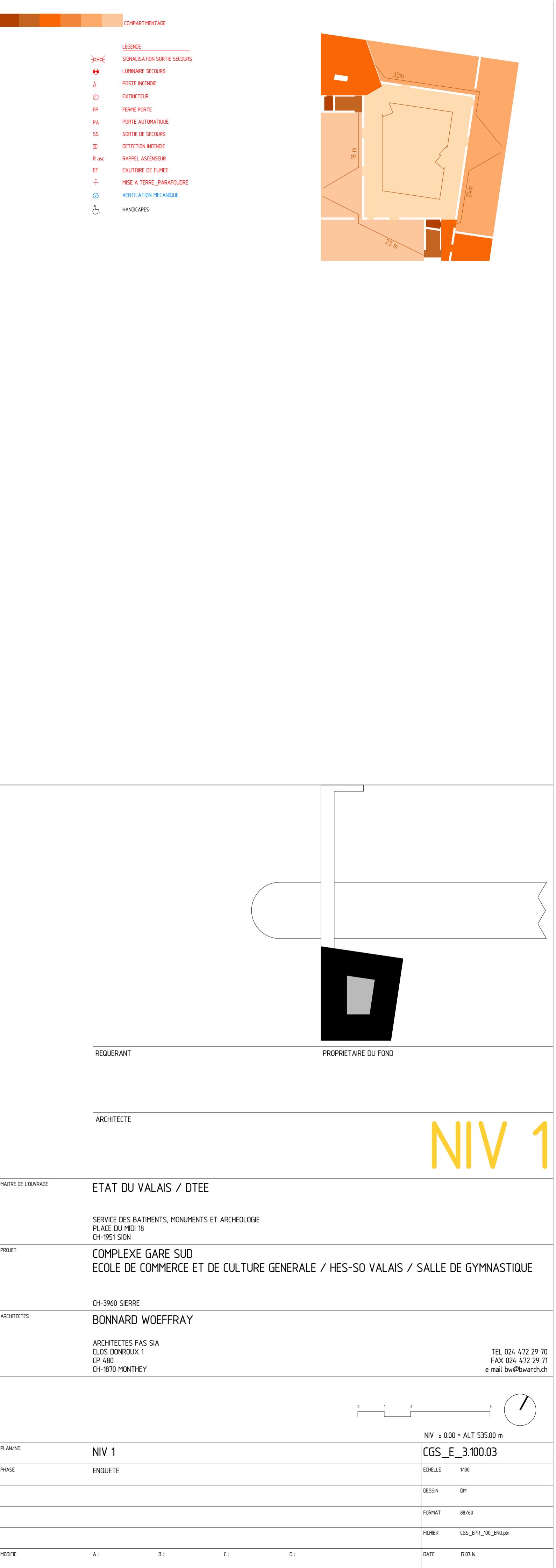
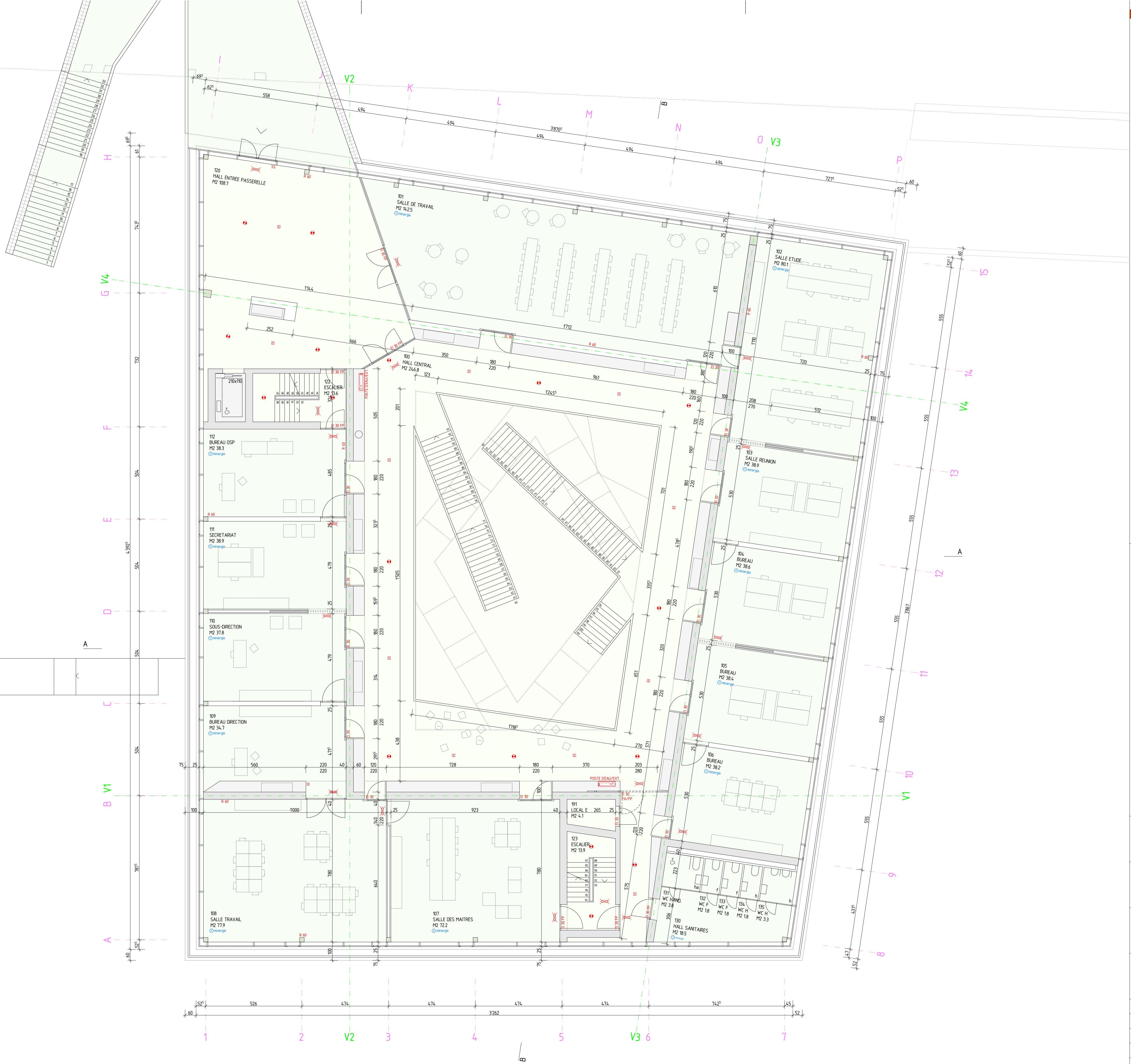
Beilagen, die den Mitgliedern der Parlamentarischen Kommission abgegeben werden:

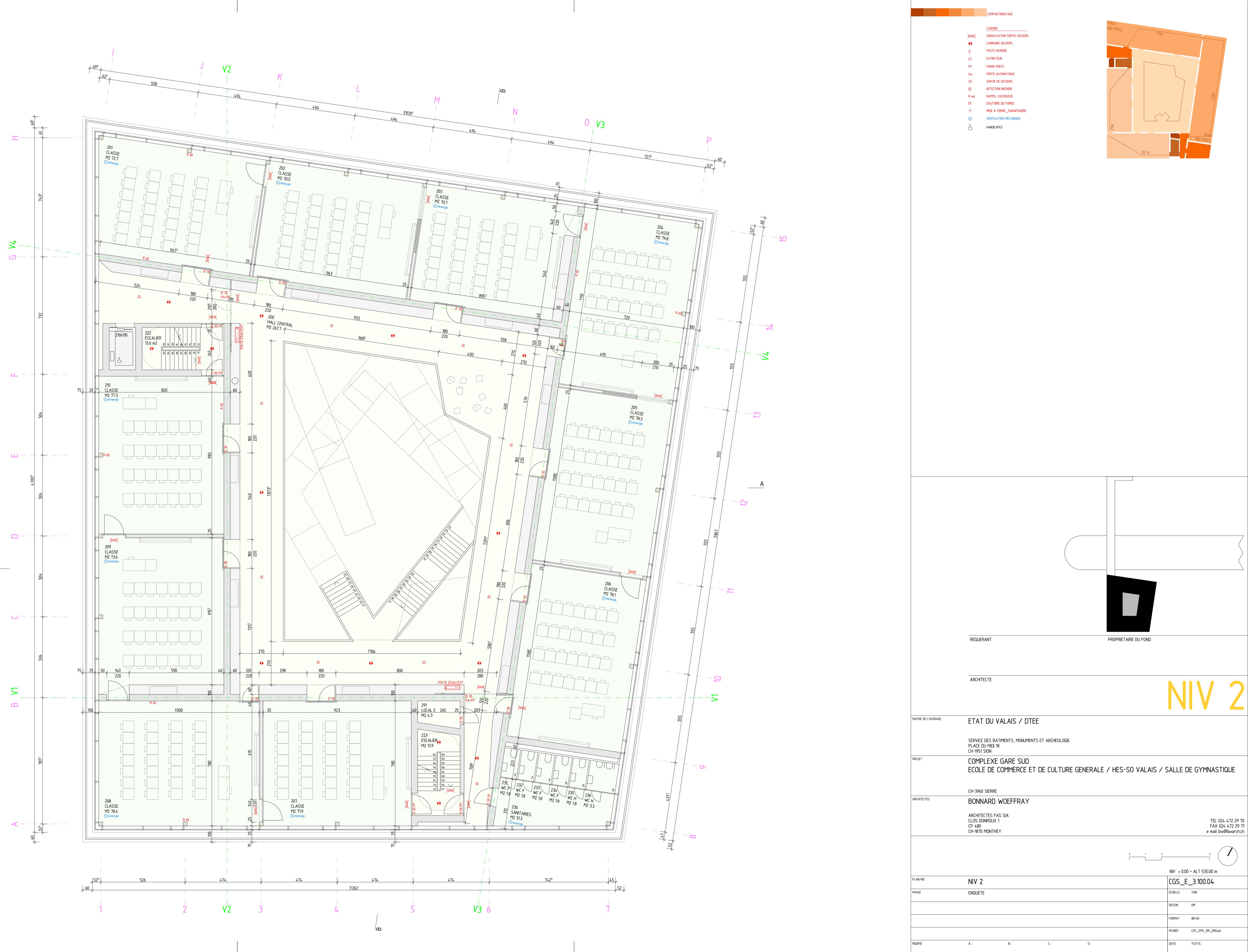
- Beschluss des Staatsrates vom 15. September 2010
- Entscheid des Staatsrates, der diese Botschaft annimmt

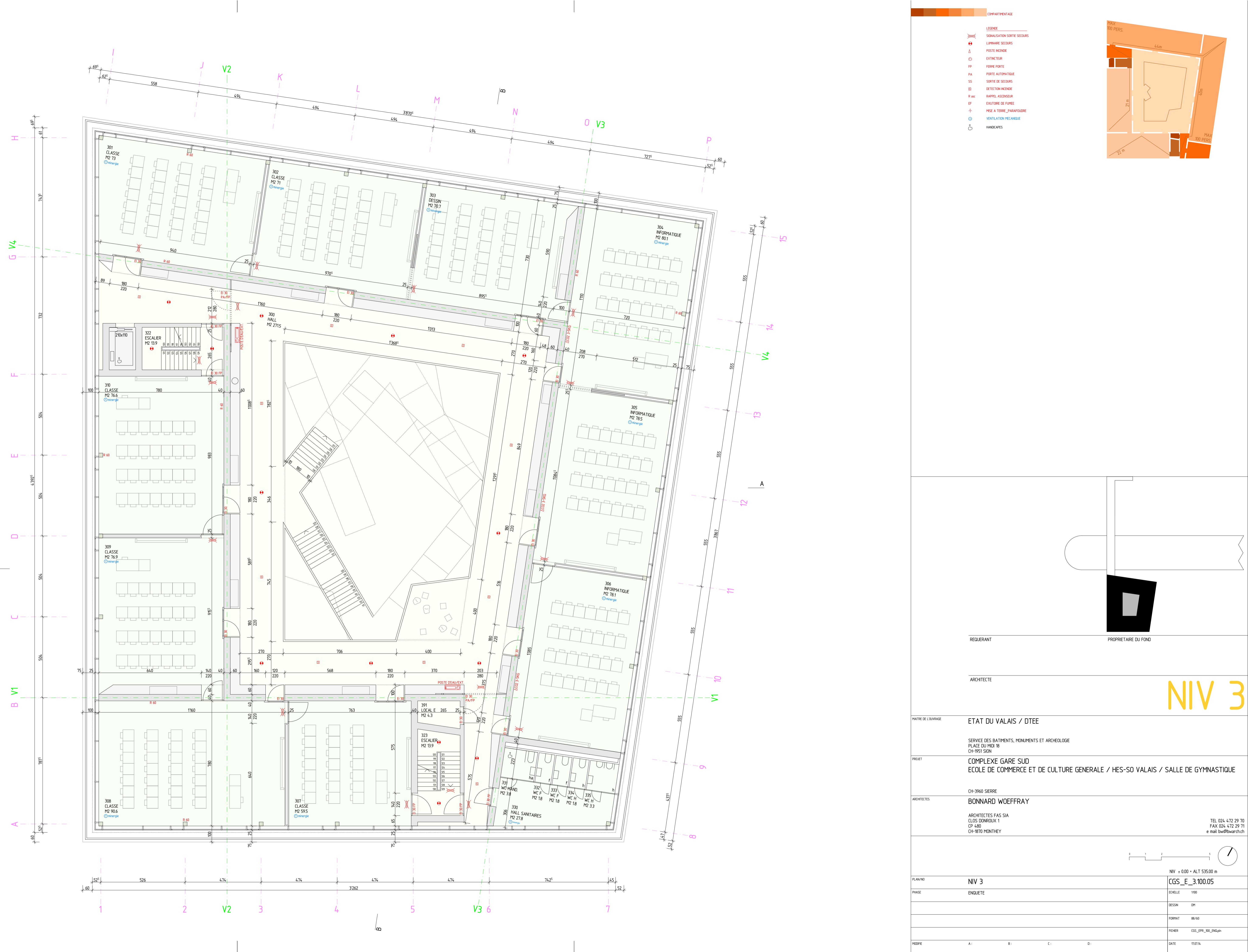


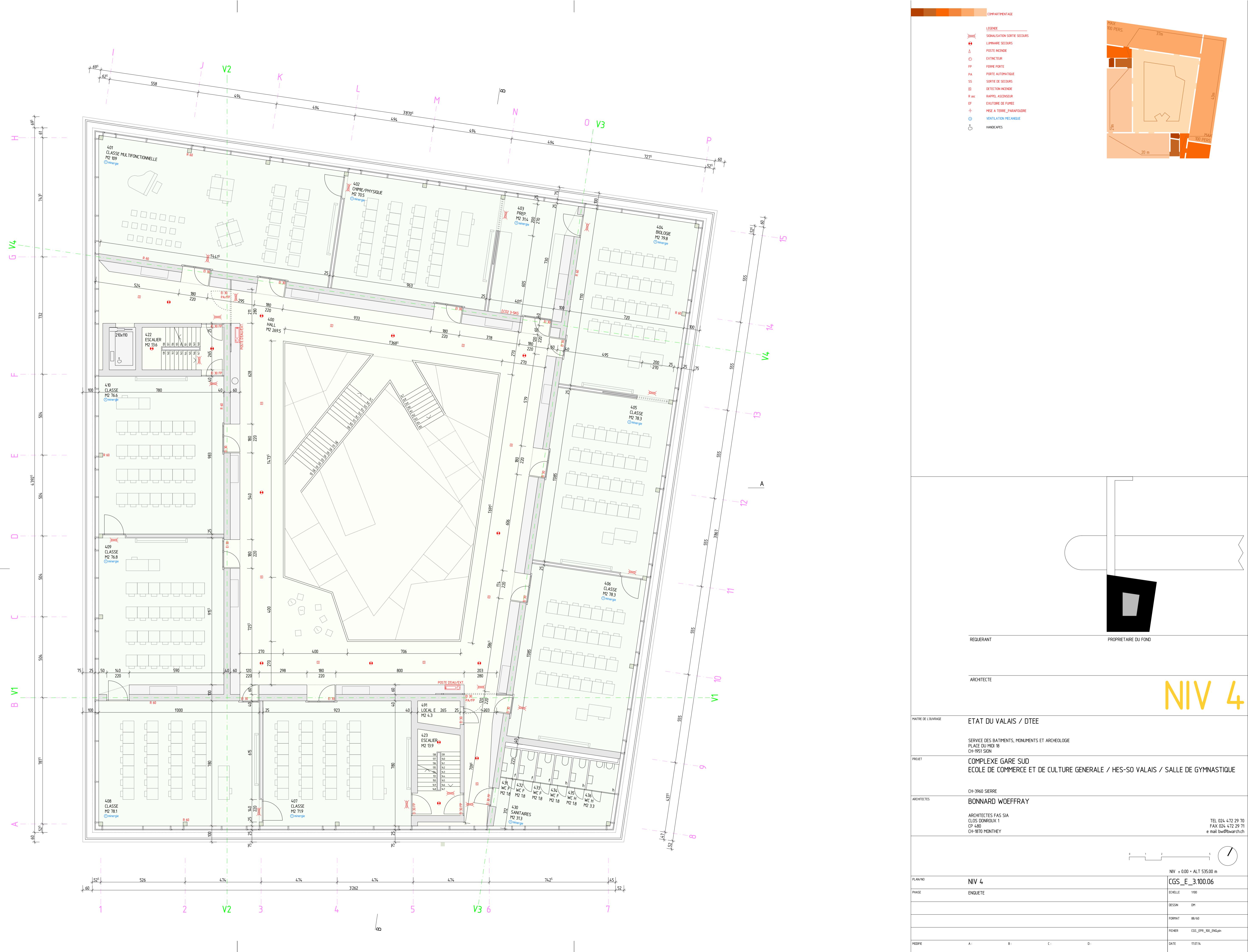


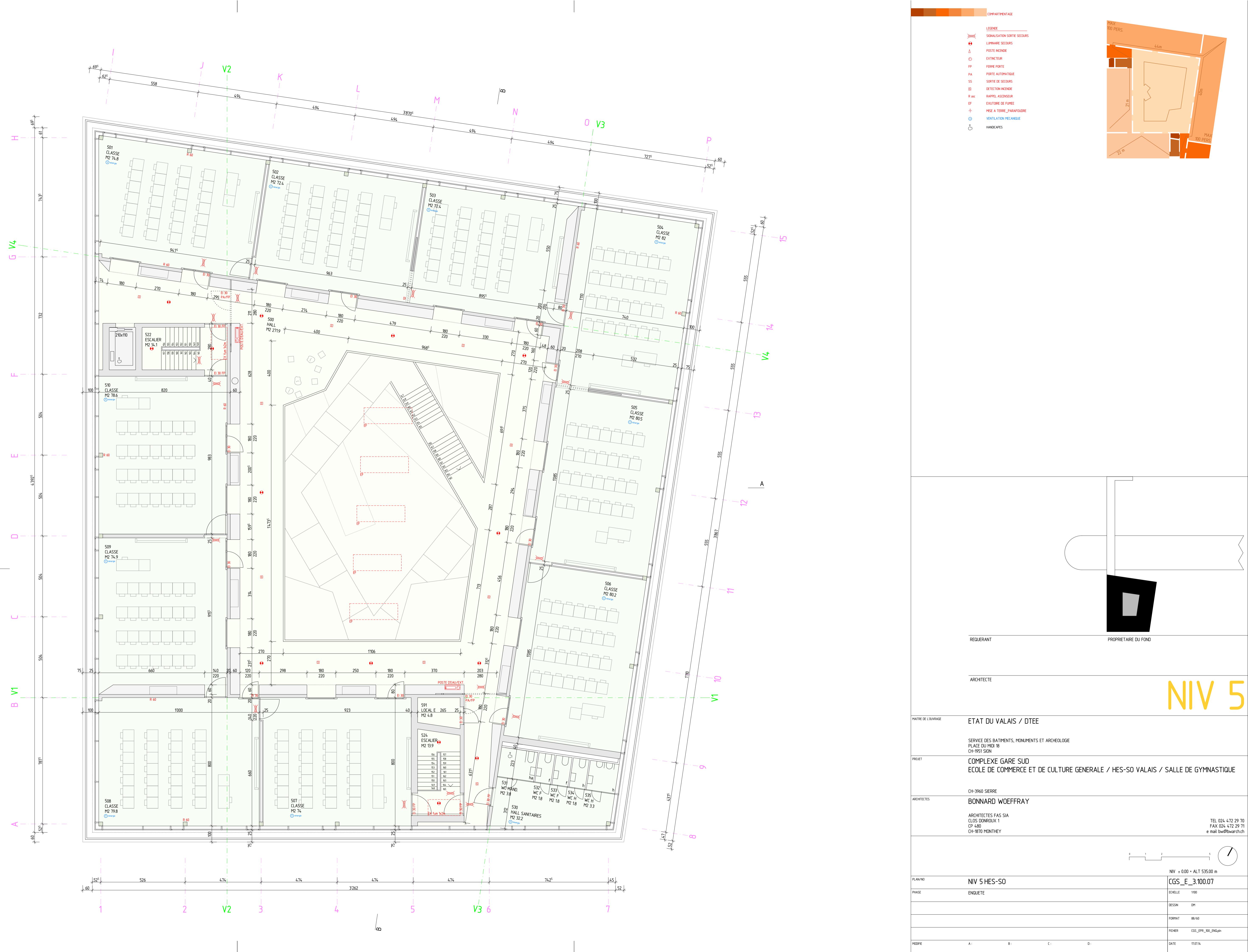


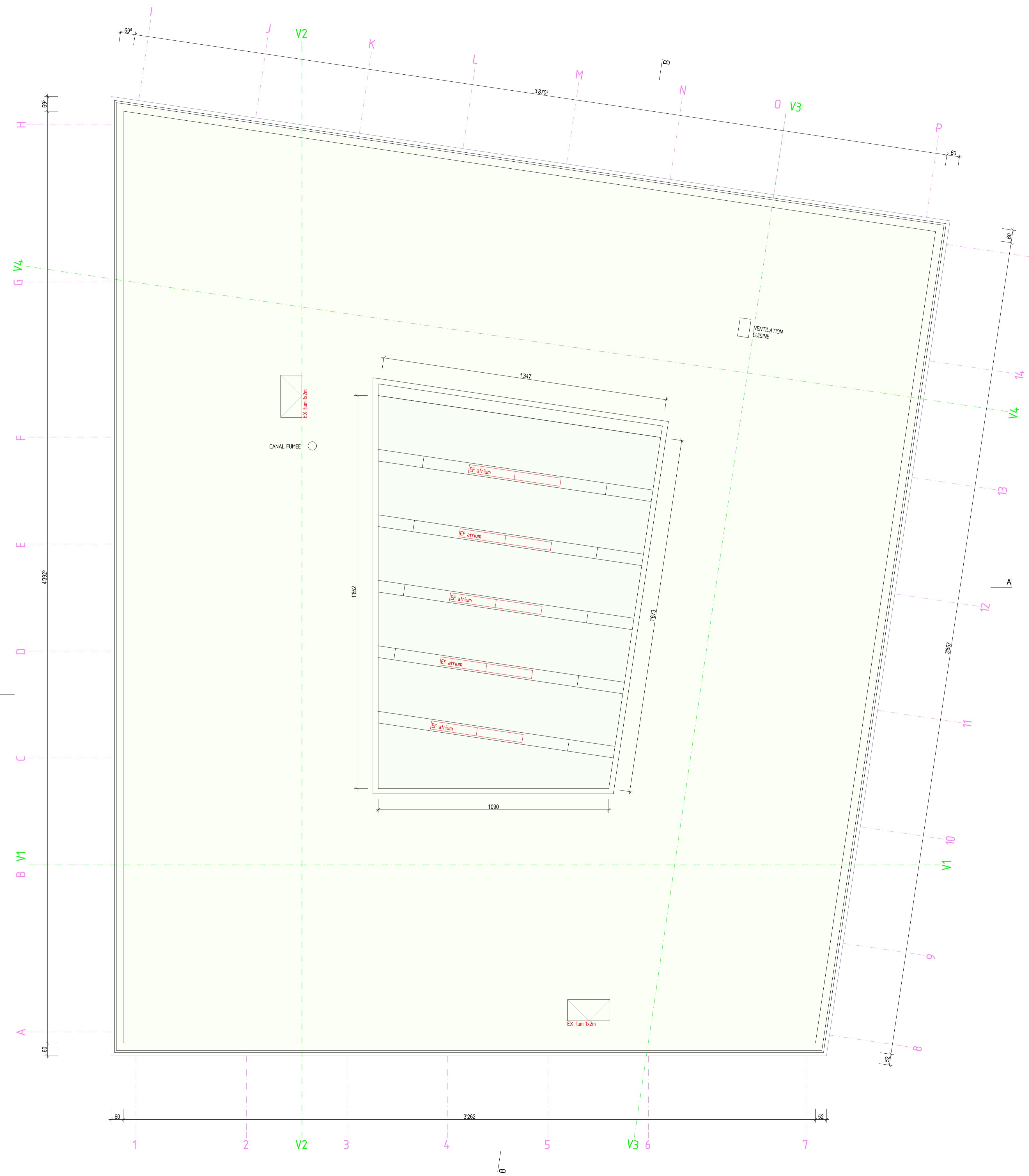






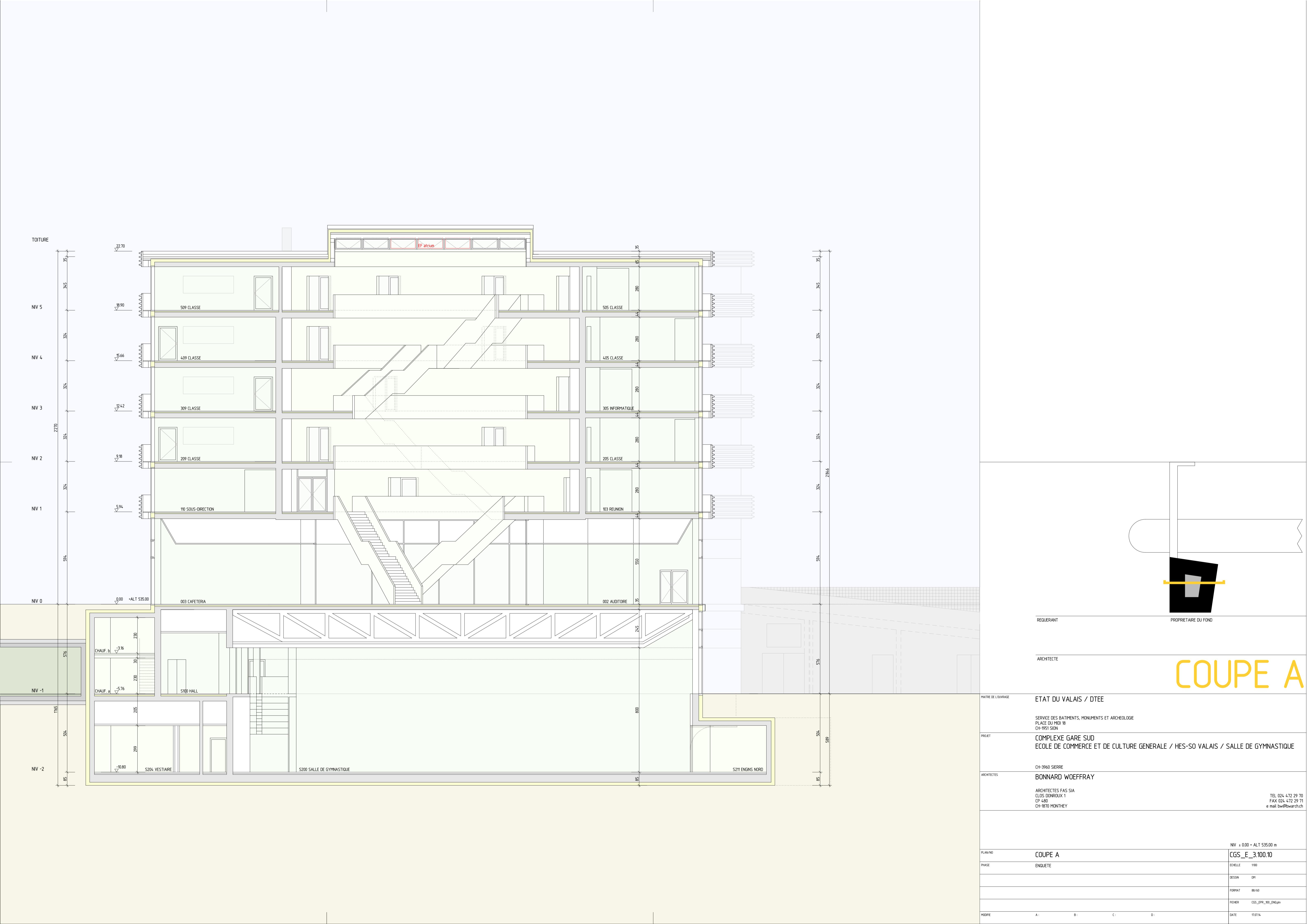


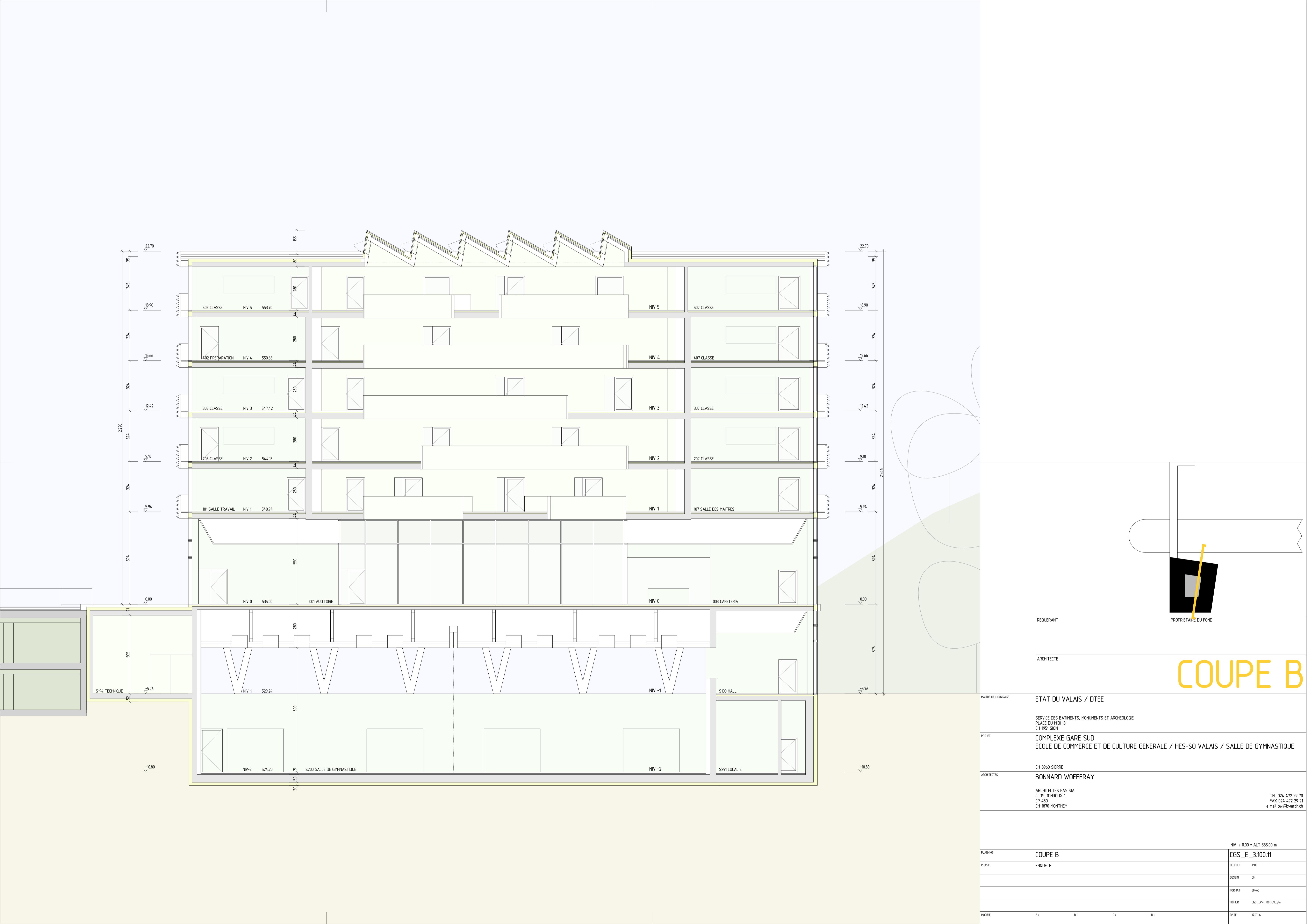


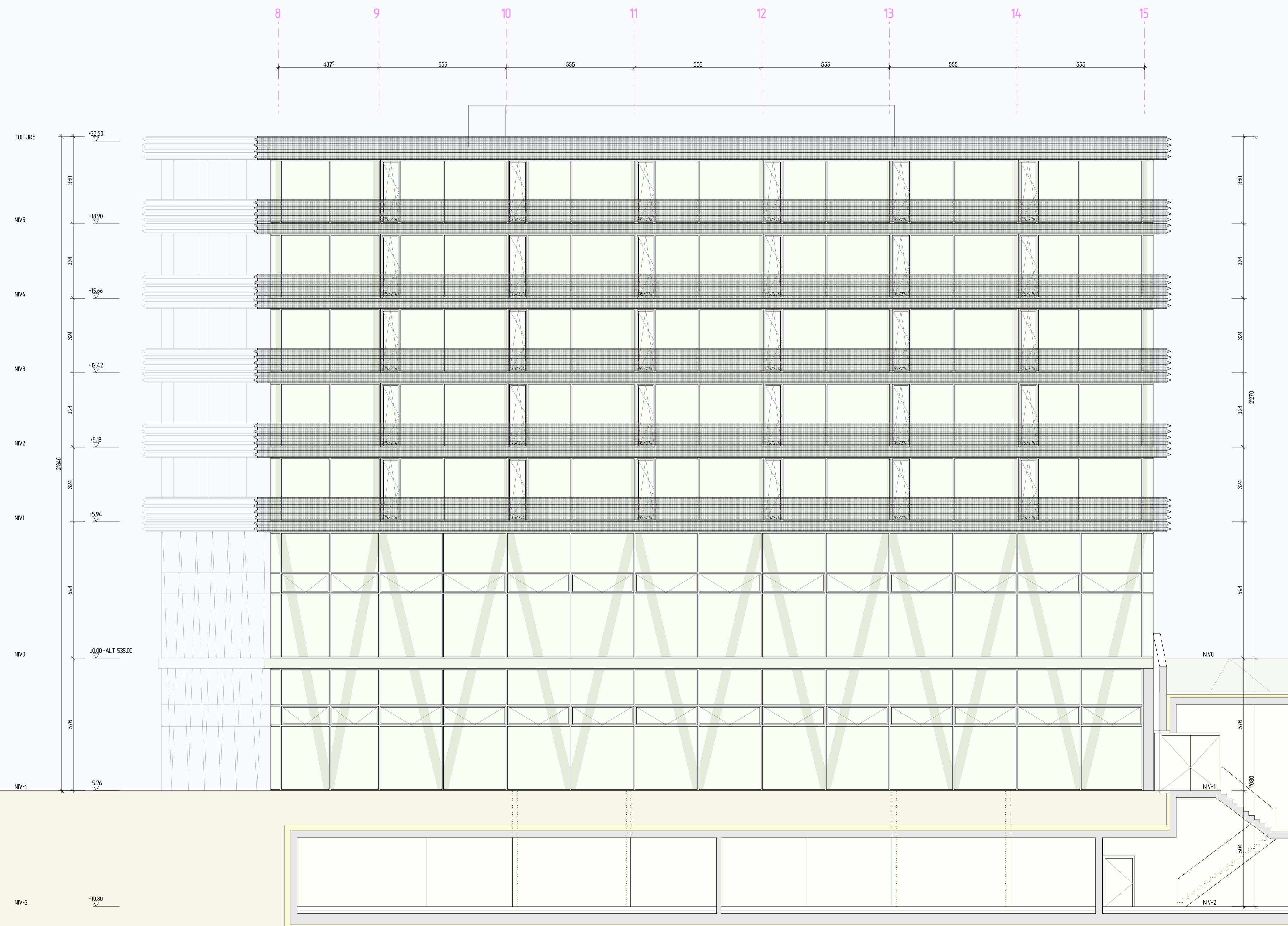


TOITURE

REQUERANT	PROPRIETAIRE DU FOND	
ARCHITECTE		
MAITRE DE L'OUVRAGE	ETAT DU VALAIS / DTEE	
	SERVICE DES BATIMENTS, MONUMENTS ET ARCHEOLOGIE PLACE DU MIDI 18 CH-1951 SION	
PROJET	COMPLEXE GARE SUD ECOLE DE COMMERCE ET DE CULTURE GENERALE / HES-SO VALAIS / SALLE DE GYMNASTIQUE CH-3960 SIERRE	
ARCHITECTES	BONNARD WOEFFRAY ARCHITECTES FAS SIA CLOS D'ONROUX 1 CP 480 CH-1870 MONTHEY	
	TEL 024 472 29 70 FAX 024 472 29 71 e-mail: bw@bwarch.ch	
PLAN/NO	TOITURE	CGS_E_3.100.08
PHASE	ENQUETE	ECHELLE 1:100
		DESSIN DM
		FORMAT 88/60
		FICHER CGS_EPR_100_ENQ.phn
MODIFIE	A:	DATE 17.07.14
	B:	
	C:	
	D:	



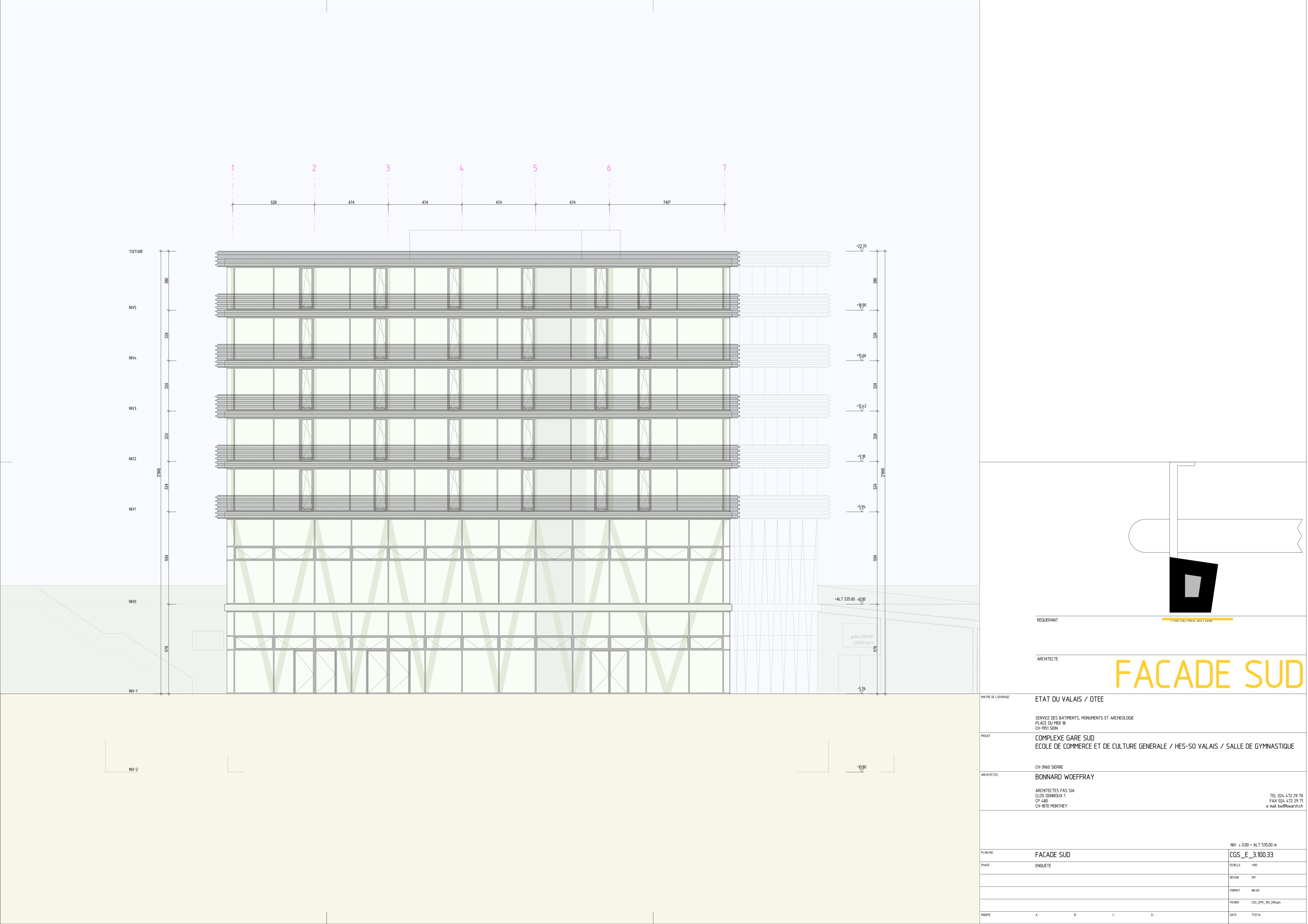


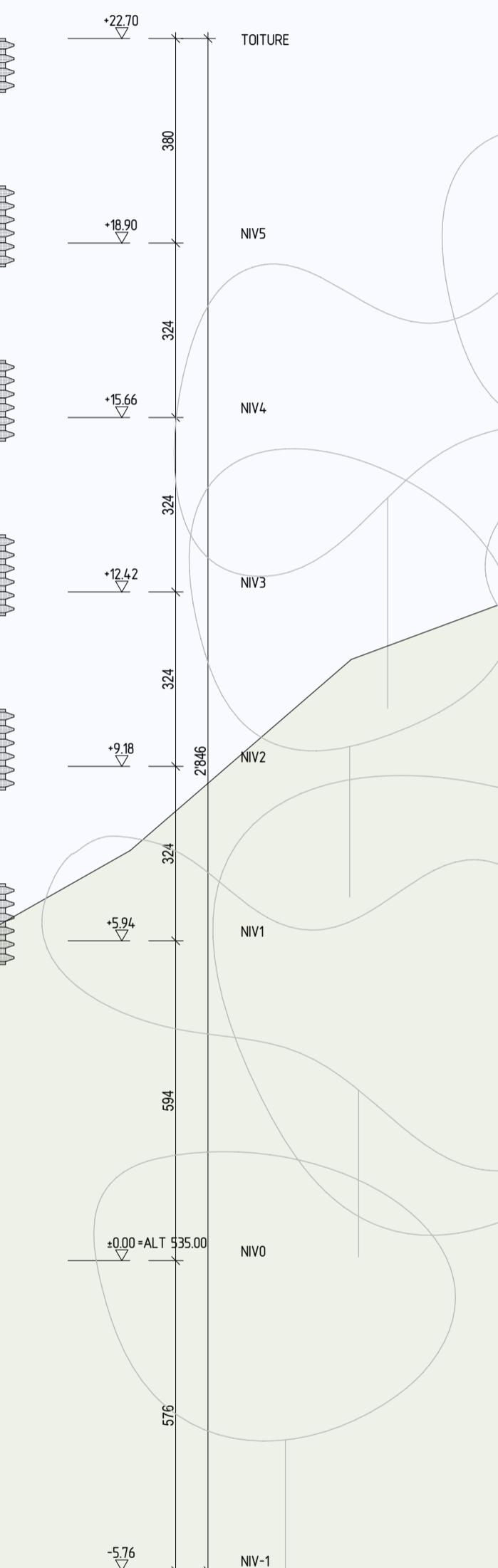
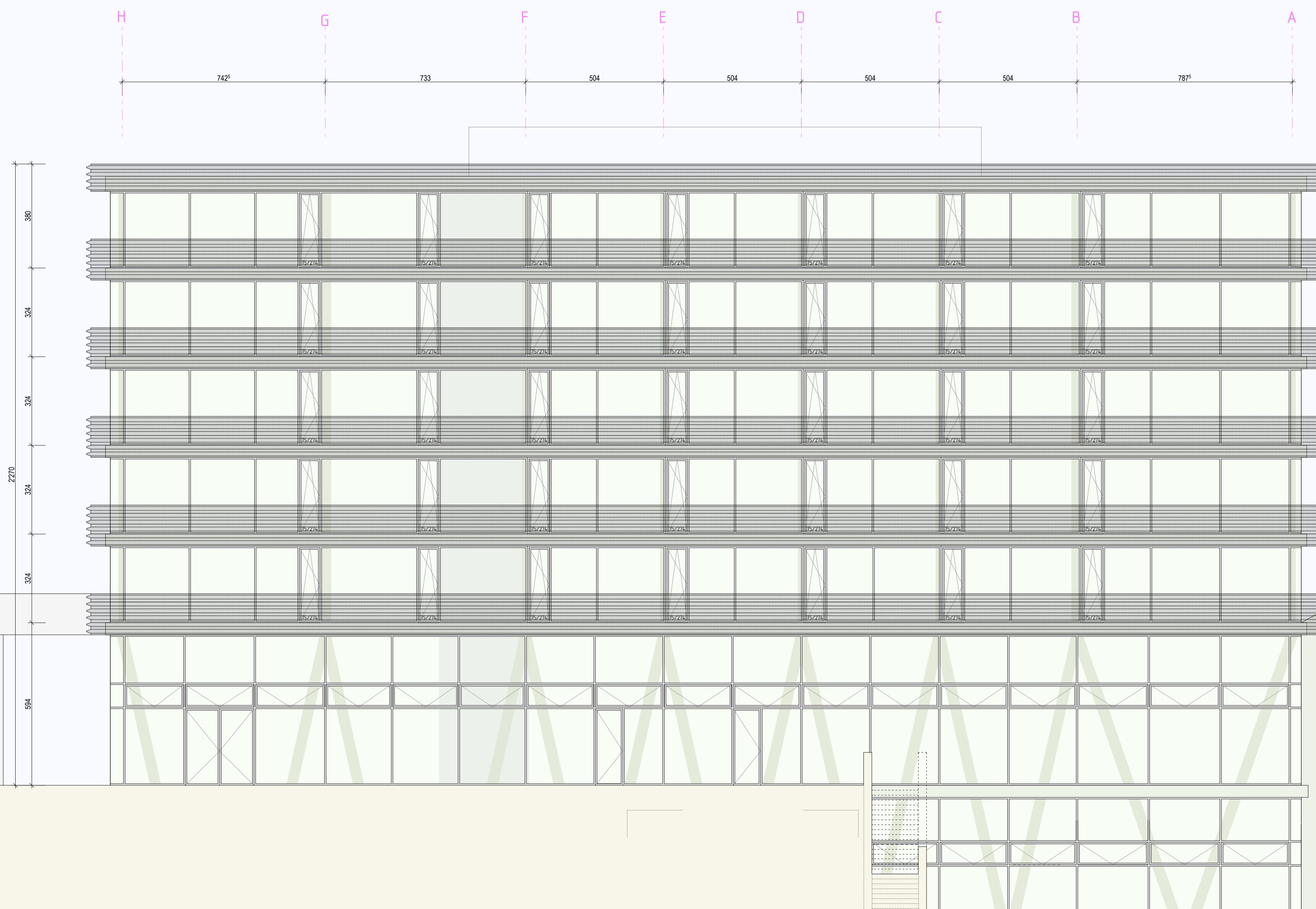


REQUERANT	PROPRIETAIRE DU FOND
ARCHITECTE	
ETAT DU VALAIS / DTEE	
MAITRE DE L'OUVRAGE	
SERVICE DES BATIMENTS, MONUMENTS ET ARCHEOLOGIE PLACE DU MIDI 18 CH-1951 SION	
PROJET	
COMPLEXE GARE SUD ECOLE DE COMMERCE ET DE CULTURE GENERALE / HES-SO VALAIS / SALLE DE GYMNASTIQUE	
ARCHITECTES	
CH-3960 SIERRE BONNARD WOEFFRAY	
ARCHITECTES FAS SIA CLOS DONROUX 1 CP 480 CH-1870 MONTHEY	
TELE 024 472 29 70 FAX 024 472 29 71 e-mail bw@bwarch.ch	

FACADE EST

PLAN/NO	FACADE EST			CGS_E_3.100.30
PHASE	ENQUETE	ECHELLE	1:100	
		DESSIN	DM	
		FORMAT	88/60	
		FICHER	CGS_EPR_100_ENQ.phn	
MODIFIE	A:	B:	C:	D:
				DATE 17.07.14





FACADE OUEST

ETAT DU VALAIS / DTEE

SERVICE DES BATIMENTS, MONUMENTS ET ARCHEOLOGIE
PLACE DU MIDI 18
CH-1951 SION

PROJET
COMPLEXE GARE SUD
ECOLE DE COMMERCE ET DE CULTURE GENERALE / HES-SO VALAIS / SALLE DE GYMNASTIQUE

ARCHITECTES
BONNARD WOEFFRAY

ARCHITECTES FAS SIA
CLOS D'ONROUX 1
CP 480
CH-1870 MONTHEY

TEL 024 472 29 70
FAX 024 472 29 71
e-mail bw@bwarch.ch

NIV + 0.00 = ALT 535.00 m

PLAN/NO	FAÇADE OUEST			CGS_E_3.100.32
PHASE	ENQUETE			ECHELLE 1:100
				DESSIN DM
				FORMAT 88/60
				FEUILLES CGS_EPR_100_ENQ.phn
MODIFIE	A:	B:	C:	D:
				DATE 17.07.14







